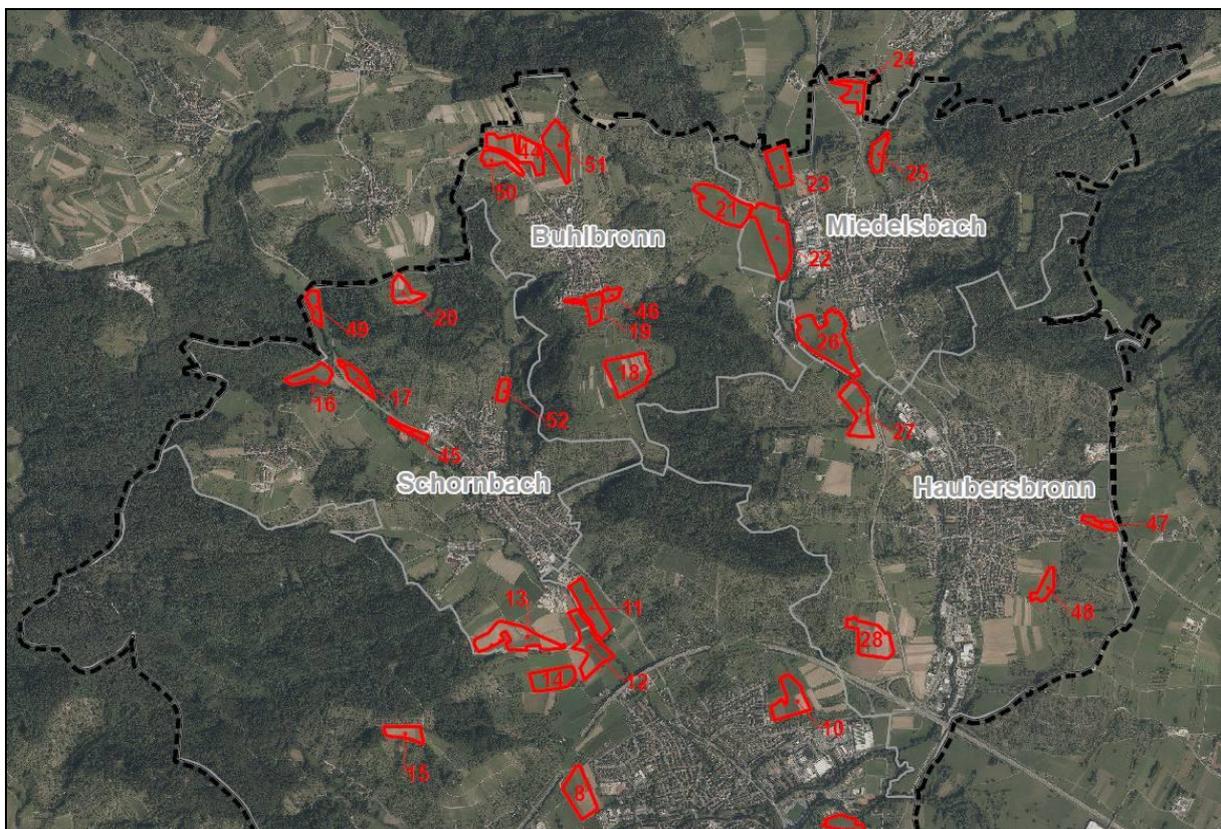




## Gesamträumliches Konzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen für die Stadt Schorndorf



STAND: MAI 2022



---

## Gesamträumliches Konzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen für die Stadt Schorndorf

**AUFTRAGGEBER:** **STADT SCHORNDORF**  
FB Stadtentwicklung und Baurecht  
Robert-Bosch-Straße 9  
73614 Schorndorf

**BEARBEITUNG:** **INGENIEURBÜRO BLASER**  
Lukas Härter, B. Eng.  
Alexander Warsow, B.Sc. Agrarbiol.

**VERANTWORTLICH:**

Dieter Blaser, Dipl.-Ing.

**DATUM:** 19. MAI 2022

**INGENIEURBÜRO BLASER**  
UMWELTPLANUNG | STADTPLANUNG



MARTINSTR. 42-44  
TEL.: 0711/396951-0  
INFO@IB-BLASER.DE

73728 ESSLINGEN  
FAX: 0711/ 396951-51  
WWW.IB-BLASER.DE

## Gliederung

<b>1</b>	<b>Anlass</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Gesetzliche Grundlagen</b> .....	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Übergeordnete Planungen</b> .....	<b>6</b>
	3.1 Landesentwicklungsplan .....	6
	3.2 Regionalplan .....	6
	3.3 Flächennutzungsplan .....	7
<b>4</b>	<b>Auswahl der Potenzialflächen</b> .....	<b>8</b>
	4.1 Methodik.....	8
	4.1.1 Ermittlung prinzipiell geeigneter Flächen .....	8
	4.1.2 Abschichtung nicht geeigneter Flächen .....	10
	4.1.3 Priorisierung der Potenzialflächen .....	11
	4.2 Ergebnisse .....	15
	4.2.1 Ermittlung prinzipiell geeigneter Flächen .....	15
	4.2.2 Abschichtung nicht geeigneter Flächen .....	19
	4.2.3 Sonderfall Weinbergflächen .....	23
	4.2.4 Priorisierung der Potenzialflächen .....	24
	<b>4.2.4.1</b> Potenzialflächen außerhalb Regionaler Grünzüge .....	27
	<b>4.2.4.2</b> Potenzialflächen teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge .....	28
	<b>4.2.4.3</b> Potenzialflächen vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge .....	29
	4.2.5 Exemplarische Prüfung der Erschließung.....	31
<b>5</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>85</b>
<b>6</b>	<b>Literatur</b> .....	<b>89</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Einstufung der Exposition, südexponierte Flächen gelb hinterlegt.....	9
Abbildung 2:	Einstufung der im FNP dargestellten Nutzungen .....	16
Abbildung 3:	Randstreifen um Schienenwege, B29 und Konversionsflächen im U-Raum .....	17
Abbildung 4:	Benachteiligte Gebiete im Untersuchungsraum .....	18
Abbildung 5:	Einstufung der Flächeneignung anhand der Kriterien Hangneigung und Exposition ..	19
Abbildung 6:	Räumliche Darstellung der abgeschichteten Flächen .....	22
Abbildung 7:	Gesamteinschätzung der Flächeneignung für Freiflächen-PV .....	23
Abbildung 8:	Weinbergflächen im Stadtgebiet von Schorndorf .....	24
Abbildung 9:	Einstufung der Flächeneignung nach Kriterium Flächengröße .....	25
Abbildung 10:	Einstufung der Flächeneignung nach Kriterium Schutzgebiete .....	25
Abbildung 11:	Einstufung der Flächeneignung nach Kriterium Wirtschaftsfunktionenkartierung .....	26
Abbildung 12:	Einstufung der Flächeneignung nach Kriterium Exposition und Hangneigung .....	26
Abbildung 13:	Einstufung der Flächeneignung nach Kriterium regionalplanerische Vorgaben .....	26
Abbildung 14:	Verteilung der Wertstufen hinsichtlich der Gesamteignung der Potenzialflächen .....	27
Abbildung 15:	Beispiel-Flächensteckbrief .....	32

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Kategorisierung der Hangneigung zur Einschätzung der Flächeneignung für Freiflächen-PV .....	9
Tabelle 2:	Kategorisierung der Exposition zur Einschätzung der Flächeneignung für Freiflächen-PV .....	10
Tabelle 3:	Flächenkategorien und Datenquellen zur Abschichtung von für Freiflächen-PV ungeeigneten Flächen .....	10
Tabelle 4:	Einteilung der Wertstufen hinsichtlich des Kriteriums Flächengröße .....	11
Tabelle 5:	Einteilung der Wertstufen hinsichtlich des Kriteriums Schutzgebiete.....	12
Tabelle 6:	Einteilung der Wertstufen hinsichtlich des Kriteriums Wirtschaftsfunktionenkartierung .....	12
Tabelle 7:	Einteilung der Wertstufen hinsichtlich des Kriteriums Exposition und Hangneigung ..	13
Tabelle 8:	Einteilung der Wertstufen hinsichtlich des Kriteriums Regionalplanerische Vorgaben .....	14
Tabelle 9:	Einteilung der Wertstufen bei der Gesamtbewertung der Potenzialflächen .....	14
Tabelle 10:	Flächengröße der Schorndorfer Gemarkungen und Anteil an der Stadtfäche .....	15
Tabelle 11:	Ergebnis der Priorisierung der Potenzialflächen .....	27
Tabelle 12:	Priorisierung der Potenzialflächen außerhalb Regionaler Grünzüge .....	28
Tabelle 13:	Priorisierung der teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge liegenden Potenzialflächen.....	29
Tabelle 14:	Priorisierung der vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge liegenden Potenzialflächen.....	30
Tabelle 15:	Einschätzung bzgl. Erschließung für ausgewählte Potenzialflächen .....	31

## 1 Anlass

Durch das Erstellen eines gesamträumlichen Konzepts für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen trägt die Stadt Schorndorf den Anforderungen des Ausbaus von Erneuerbaren Energien Rechnung. Im Zuge der Umstellung der Energieversorgung von fossilen Energieträgern auf regenerative Energien, soll so der Ausbau erneuerbarer Energien vorangetrieben werden.

Das vorliegende Konzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen umfasst die Gesamtmarkierung der Stadt Schorndorf, für die eine Einschätzung zur Eignung für Freiflächen-Photovoltaik erarbeitet wird. Auf der einen Seite werden zunächst jene Flächen ermittelt, auf denen eine entsprechende Nutzung prinzipiell möglich ist. Dem werden Tabuflächen gegenübergestellt, auf denen eine Nutzung in Form von Freiflächen-Photovoltaik nicht möglich ist.

Ziel ist das Ermitteln möglicher Potenzialflächen für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik. Die ermittelten Potenzialflächen werden im Anschluss bewertet und priorisiert.

## 2 Gesetzliche Grundlagen

Unter bestimmten Voraussetzungen wird die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik gemäß dem EEG gefördert. Für Freiflächen-PV-Anlagen bis zu einer installierten Leistung von 750 Kilowatt (kW) sieht das EEG (EEG 2021) gemäß § 48 (2) eine feste Einspeisevergütung vor. Die Vergütungssätze unterliegen einer monatlichen Degression.

Ab einer installierten Leistung von 750 kW sieht das EEG keine feste Einspeisevergütung vor. Ab der Schwelle von 750 kW installierter Leistung ist die Teilnahme an einer Ausschreibung vorgesehen. Darüber hinaus macht der § 37 (1) EEG Angaben zu den Voraussetzungen der Flächenkulisse. Es werden bestimmte Voraussetzungen an die Flächenkulisse gestellt.

Eine Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen ist nur auf bestimmten Flächen vorgesehen, diese umfassen:

- Bereits versiegelte Flächen
- Konversionsflächen aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, wohnungsbaulicher oder militärischer Nutzung
- Flächen längs von Autobahnen oder Schienenwegen, falls die Freiflächenanlage in einer Entfernung von 200 m vom äußeren Fahrbahnrand errichtet wird und innerhalb dieser Entfernung ein längs zur Fahrbahn gelegener mindestens 15 m breiter Korridor freigehalten werden soll.
- Flächen, die in einem vor dem 01.01.2010 als Gewerbe- oder Industriegebiet beschlossenen Bebauungsplan liegen
- Flächen für die ein Verfahren nach § 38 Satz 1 (Planfeststellungsverfahren) durchgeführt wurde
- Flurstücke mit einer ackerbaulichen Nutzung in einem benachteiligten Gebiet
- Flurstücke mit Grünland-Nutzung in einem benachteiligten Gebiet.

Darüber hinaus müssen gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG 2009) die Belange des Natur- bzw. Umweltschutzes berücksichtigt werden. Stellt das Einzelvorhaben einen Eingriff in Natur und Landschaft gemäß § 14 (1) BNatSchG dar, so ist dieser gemäß der Eingriffsregelung in § 15 BNatSchG auszugleichen.

### 3 Übergeordnete Planungen

#### 3.1 Landesentwicklungsplan

Für den Planungsraum werden die Belange der Raumordnung auf Landesebene im Landesentwicklungsplan (LEP 2002) des Landes Baden-Württemberg geregelt. Dieser stellt ein Gesamtkonzept zur Raumordnung in Baden-Württemberg dar.

Bezüglich der Energieversorgung werden im Landesentwicklungsplan folgende, für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen relevanten, Ziele und Grundsätze formuliert:

- G 4.2.1 „Die Energieversorgung des Landes ist so auszubauen, dass landesweit ein ausgewogenes, bedarfsgerechtes und langfristig gesichertes Energieangebot zur Verfügung steht. Auch kleinere regionale Energiequellen sind zu nutzen.“
- Z 4.2.2 „Zur langfristigen Sicherung der Energieversorgung ist auf einen sparsamen Verbrauch fossiler Energieträger, eine verstärkte Nutzung regenerativer Energien sowie auf den Einsatz moderner Anlagen und Technologien mit hohem Wirkungsgrad hinzuwirken (...).“
- G 4.2.5 „Für die Stromerzeugung sollen verstärkt regenerierbare Energien wie Wasserkraft, Windkraft und Solarenergie, Biomasse, Biogas und Holz sowie Erdwärme genutzt werden. Der Einsatz moderner, leistungsstarker Technologien zur Nutzung regenerierbarer Energien soll gefördert werden.“

Die Erstellung eines Freiflächen-Photovoltaik-Konzepts für die Stadt Schorndorf entspricht den oben genannten Zielen und Grundsätzen des Landesentwicklungsplans vollumfänglich.

#### 3.2 Regionalplan

Die Stadt Schorndorf liegt in der Region Stuttgart. Grundlage für die Raumordnung auf Ebene der Region stellt der Regionalplan (VRS 2009) dar. Dieser wird für den Planungsraum vom Verband Region Stuttgart erstellt.

Im Regionalplan werden folgende Ziele und Grundsätze bezüglich der Energieversorgung formuliert, die für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen relevant sind:

- G 4.2.0.1 „Zur langfristigen Sicherung der Energieversorgung ist auf einen sparsamen Verbrauch fossiler Energieträger, eine verstärkte Nutzung regenerativer Energien sowie auf den Einsatz moderner Anlagen und Technologien mit hohem Wirkungsgrad hinzuwirken (...).“
- G 4.2.0.2 „Bei Planungen von Anlagen zur Energiegewinnung ist im Hinblick auf Klimaschutz und Luftreinhaltung der Einsatz von regenerativen Energien zu fördern. Bei der Energieversorgung sind dezentrale Systeme anzustreben, um Energie einzusparen und Energieverluste und Landschaftsverbrauch durch Fernleitungen zu vermeiden“
- G 4.2.0.3 „(...) Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energiequellen (...).“
- G 4.2.1.2.1 „Für die Stromerzeugung sind verstärkt regenerative Energien wie Wasserkraft, Solarenergie, Biogas, Biomasse und Windkraft zu nutzen.“
- G 4.2.1.2.3 „Im Rahmen einer verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien ist innerhalb von besiedelten Gebieten und auf versiegelten Flächen oder ggfs. Gebündelt entlang bestehender Infrastrukturen auch ein Ausbau der solaren Stromgewinnung (Fotovoltaik) anzustreben. Im unbebauten Freiraum kommt eine Nutzung verfallter Deponiekörper für Fotovoltaikanlagen vor deren endgültiger Rekultivierung im Einzelfall und in Abstimmung mit den Freiraumschutzziele in Betracht.“

Das Erstellen dieses Freiflächen-Photovoltaik-Konzepts für die Stadt Schorndorf entspricht den Zielen des Regionalplans zur Nutzung und dem Ausbau Erneuerbarer Energien. Jedoch sind dabei weitere Festsetzungen sowie Informationen des Regionalplans bei der Auswahl der Potenzialflächen zu berücksichtigen.

Gemäß der „Übersichtskarte Versorgungsleitungen“ verlaufen mehrere Hochspannungsleitungen (> 110 kV) durch die Stadt Schorndorf. Zudem befindet sich in Schorndorf selbst ein Umspannwerk, welches die genannten Leitungen vernetzt. Somit bietet die Stadt Schorndorf prinzipiell gute Voraussetzungen für die Errichtung von Anlagen zur Stromerzeugung, da diese an die vorhandene Infrastruktur angeschlossen werden können.

Des Weiteren weist der Regionalplan für die Stadt Schorndorf Wasserschutzgebiete sowie Überschwemmungsgebiete aus. Diese werden bei der Auswahl der Potenzialflächen Berücksichtigung finden. Eine genaue Beschreibung der Abschichtung erfolgt in den Kapiteln 4.1.2 und 4.2.2.

Ebenfalls bei der Abschichtung berücksichtigt werden die im Regionalplan ausgewiesenen Grünzäsuren. Weitere Festsetzungen des Regionalplans werden bei der Priorisierung der Potenzialflächen beachtet (siehe Kap. 4.1.3 und Kap. 4.2.4).

### 3.3 Flächennutzungsplan

Der Flächennutzungsplan stellt für das gesamte Stadtgebiet die Art der Bodennutzung dar. Für Schorndorf gilt der gemeinsame Flächennutzungsplan 2015 Schorndorf-Winterbach (FNP 2015). Dieser stellt die bebauten (Wohnbebauung, Industrie- und Gewerbe und Mischbebauung) sowie die unbebauten Flächen dar.

Dieses Freiflächen-Photovoltaik-Konzept konzentriert sich auf den Außenbereich der Stadt Schorndorf, d.h. alle Gebiete für die im Flächennutzungsplan eine bauliche Nutzung festgesetzt sind, werden von der weiteren Betrachtung ausgeklammert. Dasselbe gilt auch für im FNP festgesetzte geplante Bauflächen, welche ebenfalls aus der weiteren Betrachtung ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus liefert der Flächennutzungsplan Aussagen zu weiteren ungeeigneten Nutzungen wie beispielsweise Waldflächen. Auch diese werden von der weiteren Betrachtung ausgeklammert.

Auch enthält der Flächennutzungsplan weitere Festsetzungen, die bei der Auswahl der Potenzialflächen berücksichtigt werden müssen. Beispielsweise Flächen zum Schutz und Pflege von Natur- und Landschaft oder andere Schutzausweisungen.

## 4 Auswahl der Potenzialflächen

### 4.1 Methodik

In einem ersten Arbeitsschritt werden für das Stadtgebiet von Schorndorf alle Flächen ermittelt, auf denen prinzipiell eine Nutzung durch Freiflächen-Photovoltaik möglich ist. Auf dieser Basis erfolgt in einem nächsten Schritt die Abschichtung von nicht geeigneten Flächen. Anschließend wird eine Priorisierung der so erhaltenen Potenzialflächen durchgeführt.

#### 4.1.1 Ermittlung prinzipiell geeigneter Flächen

Dieses Konzept bezieht sich auf den Außenbereich der Stadt Schorndorf, daher werden alle Siedlungsflächen (Wohngebiete, Mischgebiete und Gewerbegebiete) von vorneherein aus der Betrachtung ausgeklammert.

Für Freiflächen-Photovoltaik kommen nur solche Flächen in Frage, auf denen eine Förderung gemäß dem EEG möglich ist. Dies umfasst die Flächenkulisse gemäß § 37 (1) EEG. Für das Stadtgebiet von Schorndorf werden im Rahmen dieses Konzepts folgende Flächenkategorien als relevant betrachtet und als prinzipiell geeignete Flächen eingestuft:

- Konversionsflächen
- Flächen längs von Schienenwegen bis 200 m Entfernung
- Als Acker oder Grünland genutzte Flächen in benachteiligten Gebieten.

Die Abgrenzung von Konversionsflächen wird aus dem von der LUBW ermittelten Potenzial für Freiflächen-PV auf Konversionsflächen übernommen. Bezüglich der benachteiligten Gebiete nach Definition EEG werden ebenfalls Daten der LUBW als Grundlage verwendet. Die Abgrenzung der Randstreifen an Schienenwegen und Autobahnen erfolgt durch Pufferung der entsprechenden Verkehrsflächen.

Für die Stadt Schorndorf wird darüber hinaus auch der Randstreifen der autobahnähnlich ausgebauten B 29 mit betrachtet. Es werden alle Flächen längs der B 29 bis 200 m Entfernung als Randstreifen herangezogen.

#### Gebietskulisse gemäß Flächennutzungsplan

Wie bereits in Kap. 3.3 beschrieben, werden gemäß Flächennutzungsplan für Freiflächen-PV ungeeignete Gebiete von der weiteren Betrachtung ausgeklammert, sodass sich die Suche nach Potenzialflächen auf die übrigen Bereiche des Stadtgebiets von Schorndorf beschränkt.

Folgende im FNP dargestellte Nutzungen werden für Freiflächen-PV als ungeeignet eingestuft und von der weiteren Betrachtung ausgenommen:

- Wohnbauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Gewerbegebiete
- Sonderbauflächen
- Gemeinbedarfsflächen
- Verkehrsflächen
- Flächen für Ver- und Entsorgung
- Grünflächen
- Gewässer
- Waldflächen

## Hangneigung und Exposition

Eine wichtige Rolle spielt die Exposition der Flächen. Grundsätzlich sind für Freiflächen-Photovoltaik entweder ebene oder nach Süden Exponierte Flächen geeignet. Wobei die Neigung der Flächen hier nicht zu groß sein sollte, da eine Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen sonst unter Umständen nicht ohne weiteres möglich ist<sup>1</sup>. Als grundsätzlich geeignet werden daher nur südexponierte Flächen bis zu einer Neigung von 10 ° erachtet. Als eben werden alle Flächen mit einer Hangneigung bis maximal 2 ° eingestuft.

Um die aufgrund der Exposition bzw. Hangneigung prinzipiell geeigneten Flächen zu ermitteln, wird das Stadtgebiet von Schorndorf auf Basis des Digitalen Höhenmodells (DHM 25) zunächst in drei Hangneigungskategorien eingeteilt und die grundsätzliche Eignung anhand der Hangneigung ermittelt. Die Kategorisierung der Hangneigung wird in der nachfolgenden Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Kategorisierung der Hangneigung zur Einschätzung der Flächeneignung für Freiflächen-PV

Kategorie	Hangneigung	Einschätzung der Eignung
eben	0 – 2°	grundsätzlich geeignet
flach geneigt	> 2 – 10°	nur bei Exposition nach Süden geeignet
mittel geneigt	> 10 – 15°	nur bei Exposition nach Süden geeignet
stark geneigt	> 15 °	grundsätzlich ungeeignet

Aus der Kategorisierung der Hangneigung ergeben sich einerseits grundsätzlich geeignete (ebene) Flächen sowie grundsätzlich ungeeignete (stark geneigte) Flächen. In einem nächsten Arbeitsschritt muss noch die Eignung der ermittelten flach geneigten Flächen geprüft werden. In dieser Hangneigungskategorie sind nur die nach Süden geneigten Flächen prinzipiell geeignet. Daher wird in ermittelt, ob die im vorherigen Arbeitsschritt ermittelten flach geneigten Flächen nach Süden exponiert sind. Dies wird ebenfalls auf Basis des Digitalen Höhenmodells (DHM 25) ermittelt.

Mittels GIS wird die Exposition der Flächen im Stadtgebiet von Schorndorf ermittelt und mit den flach geneigten Flächen verschnitten. Als Südexponiert werden alle Flächen mit einer Ausrichtung von Südwest bis Südost eingestuft, setzt man für Norden eine Ausrichtung von 0 ° an, so entspricht dies den Flächen zwischen 135 ° und 225 °. Die Einstufung der Exposition ist in der nachfolgenden Abbildung 1 dargestellt.

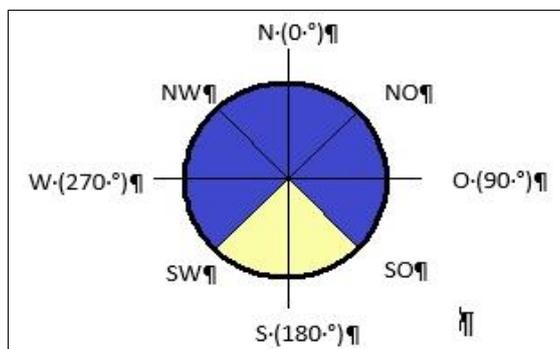


Abbildung 1: Einstufung der Exposition, südexponierte Flächen gelb hinterlegt

<sup>1</sup> Ab einer Hangneigung von 10-15° wird eine detaillierte Untersuchung erforderlich (Beeinträchtigung Landschaftsbild, Aufständigung der Anlagen)

Nur jener Teil der flach geneigten Flächen, welcher nach Süden exponiert ist, wird dann im weiteren Verlauf als prinzipiell geeignet eingestuft. Die Einstufung der Exposition wird in der nachfolgenden Tabelle 2 dargestellt.

Tabelle 2: Kategorisierung der Exposition zur Einschätzung der Flächeneignung für Freiflächen-PV

Kategorie	Exposition	Einschätzung der Eignung
südexponierte Fläche	SO – S - SW	grundsätzlich geeignet bei flach geneigten Flächen
nicht nach Süden exponierte Fläche	SW – N - SO	grundsätzlich ungeeignet

Darüber hinaus muss bei der Einschätzung der prinzipiellen Flächeneignung auch noch die installierte Leistung berücksichtigt werden, da nur bestimmte Anlagengrößen gemäß dem EEG förderfähig sind. Dies wird auf Basis der Flächengröße eingeschätzt. Grundsätzlich förderfähig sind Anlagen mit einer installierten Leistung von 750 kW bis 10 MW, dies entspricht in etwa einer Flächengröße von 3,2 ha bis 16 ha.

Kleinere Anlagen bis max. 750 kW (Flächengröße unter 3,2 ha) sind dagegen nur auf Konversionsflächen möglich. Bei größeren Flächen über 16 ha ist davon auszugehen, dass die gemäß dem EEG-vorgesehen maximale installierte Leistung von 10 MW überschritten wird, die Fläche kann dann entweder geteilt und in mehreren Ausschreibungsverfahren umgesetzt werden oder es kann auf einer bis zu ca. 16 ha großen Teilfläche Freiflächen-PV umgesetzt werden. Der Parameter Flächengröße spielt vor allem bei der Priorisierung der Potenzialflächen eine wichtige Rolle (siehe Kapitel 4.1.3 und 4.2.4).

#### 4.1.2 Abschichtung nicht geeigneter Flächen

Der zweite Arbeitsschritt bei der Auswahl der Potenzialflächen ist die Abschichtung ungeeigneter Flächen. Dies umfasst Flächen, welche entweder aufgrund von übergeordneten Planungen oder von Schutzausweisungen bestimmten Restriktionen unterliegen. Folgende Flächenkategorien werden als Ausschlusskategorien für Freiflächen-Photovoltaik eingestuft:

Tabelle 3: Flächenkategorien und Datenquellen zur Abschichtung von für Freiflächen-PV ungeeigneten Flächen

Flächenkategorie	Datenquelle
Naturschutzgebiete	Daten- und Kartendienst der LUBW (LUBW 2021)
Nationalpark	
Kernzonen von Biosphärengebieten	
Flächenhafte Naturdenkmale	
Gesetzlich geschützte Biotope	
Naturpark	
Kernflächen des Biotopverbunds trockener, mittlere und feuchter Standorte	
Wasserschutzgebiete Schutzzonen I und II	
Heilquellenschutzgebiete Schutzzone I und II	
Landwirtschaftl. Flächen der Vorrangfluren I	Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum Schwäbisch Gmünd (LEL)
Grünzäsur	Regionalplan für die Region Stuttgart vom 22.07.2009 (VRS 2009)

Alle Flächen, welche in eine der oben genannten Kategorien fallen, werden abgeschichtet und von der weiteren Betrachtung ausgeschlossen. Sie sind damit für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen ungeeignet.

### 4.1.3 Priorisierung der Potenzialflächen

In einem dritten Arbeitsschritt erfolgt eine Priorisierung der in den beiden vorherigen Arbeitsschritten ermittelten Potenzialflächen. Die Priorisierung kann als Entscheidungsgrundlage bei der Umsetzung von Freiflächen-PV in der Stadt Schorndorf herangezogen werden.

Zur Priorisierung der Potenzialflächen wurden die fünf Parameter Flächengröße, Schutzgebiete, Wirtschaftsfunktionenkartierung, Exposition und Hangneigung sowie regionalplanerische Vorgaben berücksichtigt. Für jeden der fünf Parameter erfolgt eine Einschätzung der Flächeneignung mittels einer dreistufigen Skala. Die Einschätzung der Gesamteignung resultiert dann hinsichtlich einer fünfstufigen Skala. Darüber hinaus werden in den Flächensteckbriefen die Parameter Flächenkategorie, Globalstrahlung und Erschließung beschrieben. Diese werden jedoch nicht bei der Priorisierung der Flächen berücksichtigt.

#### Flächengröße

Je größer die Potenzialfläche, desto höher kann auch die installierte Leistung auf der Fläche sein. Mit steigender installierter Leistung steigt auch die Chance von Flächen in einem Ausschreibungsverfahren gemäß EEG berücksichtigt zu werden. Demgegenüber haben kleinere Flächen eine geringere Chance auf Umsetzung.

So erhielten etwa große Flächen zwischen 8 bis 16 ha (5-10 MW) knapp die Hälfte der Zuschläge, wohingegen mittlere Flächen mit 3,2 bis 8 ha (2-5 MW) nur ca. 34 % der Zuschläge erhielten. Kleine Flächen unter 3,2 ha bzw. 2 MW erhalten nur sehr selten Zuschläge.

Mit zunehmender Flächengröße steigen somit auch die Chancen auf Realisierung. Eine Ausnahme hiervon bilden sehr kleine Flächen mit einer installierten Leistung von unter 750 kW, welche gemäß dem EEG eine Festvergütung erhalten.

Tabelle 4: Einteilung der Wertstufen hinsichtlich des Kriteriums Flächengröße

Wertstufe	Parameter
gute Eignung	große Flächen > 8 ha
mittlere Eignung	mittlere Flächen von 3,2 ha bis 8 ha
schlechte Eignung	kleine Flächen < 3,2 ha

#### Schutzgebiete

Bei der Priorisierung werden alle Schutzausweisungen berücksichtigt, welche nicht bereits bei der Abschichtung zugrunde gelegt wurden. Diese sind z. B. Landschaftsschutzgebiete, FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete sowie die Schutzzone II von Wasserschutzgebieten.

Gegebenenfalls werden zudem kleinflächigere Schutzausweisungen wie gesetzlich geschützte Biotope oder Naturdenkmale (Einzelgebilde) berücksichtigt, die innerhalb der Potenzialflächen liegen.

Tabelle 5: Einteilung der Wertstufen hinsichtlich des Kriteriums Schutzgebiete

Wertstufe	Parameter
gute Eignung	keine Schutzausweisungen innerhalb der Potenzialfläche
mittlere Eignung	Schutzausweisungen auf Teilbereichen der Potenzialfläche
schlechte Eignung	Potenzialfläche ist vollständig von Schutzausweisungen betroffen

### Wirtschaftsfunktionenkartierung

Der Abgleich der Potenzialflächen mit der Wirtschaftsfunktionenkartierung soll Konflikten mit der Landwirtschaft vorbeugen. Nach Möglichkeit soll sich die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik auf jene Flächen konzentrieren, die weniger gut für die Landwirtschaft geeignet sind.

Die Flächen der landwirtschaftlichen Vorrangflur Stufe I wurden bereits bei der Abschichtung berücksichtigt und von der weiteren Betrachtung ausgeschlossen, da diese besonders gut für die Landwirtschaft geeignet sind. Bei der Priorisierung der Potenzialflächen werden die Flächen der landwirtschaftlichen Vorrangflur Stufe II berücksichtigt. Für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik eignen sich daher besonders jene Flächen, die nicht oder nur teilweise innerhalb der landwirtschaftlichen Vorrangflur Stufe II liegen.

Tabelle 6: Einteilung der Wertstufen hinsichtlich des Kriteriums Wirtschaftsfunktionenkartierung

Wertstufe	Parameter
gute Eignung	keine landwirtschaftliche Vorrangflur der Stufe II innerhalb der Potenzialfläche
mittlere Eignung	landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II auf Teilbereichen der Potenzialfläche
schlechte Eignung	landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II auf der gesamten Potenzialfläche

### Exposition und Hangneigung

Bei der Abgrenzung der Potenzialflächen wurden die zuvor ermittelten geeigneten Teilflächen zu möglichst großen und kompakten Potenzialflächen zusammengefasst. Hierdurch kann es vorkommen, dass innerhalb der Potenzialflächen Teilflächen mit unterschiedlich guter Eignung hinsichtlich der Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik liegen.

Diesem Umstand wird durch die Berücksichtigung des Kriteriums Exposition und Hangneigung bei der Priorisierung der Flächen Rechnung getragen. Für die Potenzialflächen wird der Anteil, der aufgrund Hangneigung und Exposition gut geeigneten Flächen an der Gesamtfläche der jeweiligen Potenzialfläche ermittelt. Je größer der Anteil der gut geeigneten Fläche, desto besser auch die Eignung der Potenzialfläche hinsichtlich des Kriteriums Exposition und Hangneigung.

Tabelle 7: Einteilung der Wertstufen hinsichtlich des Kriteriums Exposition und Hangneigung

Wertstufe	Parameter
gute Eignung	> 99 % der Gesamtfläche sind aufgrund Hangneigung und Exposition gut geeignet
mittlere Eignung	gute Eignung von 90 bis 99 % der Gesamtfläche aufgrund Hangneigung und Exposition
schlechte Eignung	< 90 % der Gesamtfläche sind aufgrund Hangneigung und Exposition gut geeignet

## Regionalplanerische Vorgaben

Neben den oben genannten Kriterien, sind auch Festsetzungen des Regionalplans bei der Priorisierung der Potenzialflächen zu berücksichtigen. Bei den Festsetzungen des Regionalplans wird zwischen Ziele (Z) und Grundsätze (G) unterschieden. Die Ziele stellen im Vergleich zu den Grundsätzen die striktere Vorgabe dar. Für die Potenzialflächen im Untersuchungsraum sind im Regionalplan nachfolgende Festsetzungen getroffen.

### Regionale Grünzüge

Z 3.1.1 „Die in der Raumnutzungskarte festgelegten Regionalen Grünzüge sind Vorranggebiete für den Freiraumschutz mit dem Ziel der Erhaltung und Verbesserung des Freiraums und der Sicherung des großräumigen Freiraumzusammenhangs. Die Regionalen Grünzüge dienen der Sicherung der Freiraumfunktionen Boden, Wasser, Klima, Arten- und Biotopschutz, der naturbezogenen Erholung sowie insbesondere der land- und forstwirtschaftlichen Bodennutzung und Produktion. Regionale Grünzüge dürfen keiner weiteren Belastung, insbesondere durch Bebauung ausgesetzt werden. (...)“

### Grünzäsur

Z 3.1.2 „Die in der Raumnutzungskarte gebietsscharf festgelegten Grünzäsuren sind vorgesehen als die besiedelten Bereiche gliedernde Freiräume. Andere raumbedeutsame Nutzungen sind in den Grünzäsuren ausgeschlossen. (...)“

### Gebiete für den vorbeugenden Hochwasserschutz

Z 3.4.6 (1) „Überflutungsgefährdete Gebiete in den Talauen außerhalb von im Zusammenhang bebauten Siedlungen sowie Flächen für Anlagen und Maßnahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes sind von weiterer Bebauung freizuhalten. Als Datengrundlage für die Abgrenzung der hierbei relevanten Gebiete sind die Ergebnisse der Hochwassergefahrenkartierung heranzuziehen.“

Z 3.4.6 (2) „Die in der Raumnutzungskarte dargestellten, nachrichtlich übernommenen Abgrenzungen der bisherigen, rechtskräftigen sowie der fachtechnisch abgegrenzten Überschwemmungsgebiete sind als Anhaltspunkte für die zukünftige Abgrenzung heranzuziehen“

### Trasse für den Schienenverkehr, Ausbau

Z 4.1.2.1.4 (Z) „Als Trassen für den Ausbau von Eisenbahnstrecken werden folgende in der Raumnutzungskarte dargestellte Linien / Korridore als Vorranggebiet festgelegt. In den Vorranggebieten sind andere raumbedeutsame Nutzungen oder Maßnahmen, die einem späteren Bahnbetrieb entgegen stehen können oder mit den Bahntrassen nicht vereinbar sind, nicht zulässig: (...) Erweiterung der Remstalstrecke im Abschnitt Waiblingen – Schorndorf – Lorch – Aalen um ein drittes Gleis (...)“

### Gebiete für Naturschutz und Landschaftspflege

- G 3.2.1 „Zur Erhaltung und Verbesserung der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes sowie zur Sicherung und Förderung der biologischen Vielfalt werden Vorbehaltsgebiete für Naturschutz und Landschaftspflege festgelegt und in der Raumnutzungskarte gebietsscharf dargestellt. Ihren Belangen kommt bei der Abwägung mit konkurrierenden Nutzungen ein besonderes Gewicht zu“

### Gebiete zur Sicherung von Wasservorkommen

- G 3.3.6 „Die in der Raumnutzungskarte festgelegten „Vorbehaltsgebiete zur Sicherung von Wasservorkommen“ sollen gegen zeitweilige oder dauernde Beeinträchtigungen oder Gefährdungen hinsichtlich der Wassergüte und der Wassermenge gesichert werden“

Tabelle 8: Einteilung der Wertstufen hinsichtlich des Kriteriums Regionalplanerische Vorgaben

Wertstufe	Parameter
gute Eignung	Flächen ohne regionalplanerische Vorgaben und Flächen mit kleinflächig festgesetzten Grundsätzen
mittlere Eignung	Flächen für die auf einem Großteil der Fläche Grundsätze im Regionalplan festgesetzt sind und Flächen mit kleinflächiger Festsetzung von Zielen
schlechte Eignung	Flächen für die auf einem Großteil der Fläche Ziele im Regionalplan festgesetzt sind

### **Gesamtbewertung**

Auf Basis dieser fünf Kriterien erfolgt die Priorisierung der Potenzialflächen und die Einschätzung der Flächeneignung. Für jede Potenzialfläche wird die Einschätzung der Flächeneignung für die einzelnen fünf Parameter in eine Punktzahl umgerechnet. Hierbei werden für jedes gut geeignete Kriterium zwei Punkte vergeben und für jedes mittel geeignete Kriterium ein Punkt. Für schlecht geeignete Kriterien werden keine Punkte vergeben.

Die so ermittelten Punkte werden für jede Potenzialfläche zu einer Gesamtpunktzahl addiert. Je höher die Gesamtpunktzahl, desto besser ist die Eignung der Potenzialfläche. Die höchstmögliche Gesamtpunktzahl beträgt zehn Punkte. Für eine übersichtlichere Darstellung werden die Potenzialflächen hinsichtlich der Gesamteignung mittels einer fünfstufigen Skala differenziert. Die Einteilung der fünf Wertstufen für die Gesamteignung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 9: Einteilung der Wertstufen bei der Gesamtbewertung der Potenzialflächen

Wertstufe	Parameter
sehr schlecht geeignet	Gesamtpunktzahl 0-2 Punkte
schlecht geeignet	Gesamtpunktzahl 3-4 Punkte
mittel geeignet	Gesamtpunktzahl 5-6 Punkte
gut geeignet	Gesamtpunktzahl 7-8 Punkte
sehr gut geeignet	Gesamtpunktzahl 9-10 Punkte

Die unten aufgeführten weiteren Parameter werden nicht bei der Priorisierung berücksichtigt und dienen der Information.

- **Globalstrahlung:** Mit steigender Globalstrahlung erhöht sich auch der energetische Ertrag einer Fläche. Auf Flächen mit einer hohen Globalstrahlung kann daher eine effizientere Nutzung zur Energieerzeugung erfolgen.
- **Erschließung:** Auf Flächen, die günstig für eine Erschließung liegen fallen die Kosten zur Realisierung von Freiflächen-PV deutlich geringer aus. Dies bezieht sich insbesondere auf die notwendige Anbindung an das Stromnetz. Je kürzer die Entfernung der Potenzialfläche zu bestehenden Leitungen, desto geringer fallen potenziell die Erschließungskosten aus. Für ausgewählte Flächen aus dem Flächenpool wurde seitens der Stadtwerke Schorndorf eine Einschätzung bezüglich des Netzan schlusses durchgeführt. Dies umfasst alle Flächen die in der Gesamtbewertung eine Wertstufe von mindestens sieben aufweisen<sup>2</sup>.

## 4.2 Ergebnisse

### 4.2.1 Ermittlung prinzipiell geeigneter Flächen

Das Stadtgebiet von Schorndorf umfasst insgesamt 5.684 ha mit acht Gemarkungen (siehe Tabelle 10 mit der jeweiligen Flächengröße und Flächenanteil).

Den größten Anteil nimmt mit Abstand die Gemarkung Schorndorf ein, dies ist über ein Drittel der Stadtfläche (36,6 %). Ebenfalls einen großen Anteil an der Gesamtfläche hat die Gemarkung Oberberken mit 22,1 %. Alle übrigen sechs Gemarkungen machen zusammen ein gutes Drittel des Stadtgebiets aus.

Tabelle 10: Flächengröße der Schorndorfer Gemarkungen und Anteil an der Stadtfläche

Gemarkung	Fläche in ha	Anteil in %
Buhlbronn	273	4,8
Haubersbronn	482	8,5
Miedelsbach	275	4,8
Oberberken	1.257	22,1
Schlichten	438	7,7
Schornbach	357	6,3
Schorndorf	2.073	36,5
Weiler	529	9,3
<b>Gesamtfläche Stadt</b>	<b>5.684</b>	<b>100</b>

### Gebietskulisse gemäß Flächennutzungsplan

Da alle in Kap. 4.1.1 beschriebenen im FNP dargestellten Nutzungen grundsätzlich ungeeignet für die Errichtung von Freiflächen-PV sind, werden diese von der weiteren Betrachtung ausgeschlossen.

<sup>2</sup> Dies umfasst konkret die folgenden Flächen: 8 „Entenwiesen“, 11 „Jenseits des Schornbachs“, 12 „Zielgraben“, 13 „Erlenhecke“, 25 „Bodenwiesen“, 26 „Äuwiesen“, 27 „Wannau“, 28 „Ebene“, 31 „Schorndorfer Äcker“, 32 „Haldenäcker“, 33 „Illgenäcker“, 34 „Allmendsäcker“, 35 „Hauäcker“, 37 „Hummeläcker“, 47 „Rappenküche“ und 48 „Kirchsteiger Bach“

Somit verbleiben 1.991 ha Fläche, auf denen Freiflächen-PV grundsätzlich möglich ist. Diese Gebietskulisse wird im Folgenden hinsichtlich ihrer Eignung für Freiflächen-PV näher untersucht.

In der nachfolgenden Abbildung 2. werden die im FNP dargestellten Nutzungen in grundsätzlich geeignete und grundsätzlich ungeeignete Flächen für Freiflächen-PV eingestuft. Daraus resultiert, dass ca. ein Drittel des Stadtgebiets (35 %) als grundsätzlich geeignet und 65 % als ungeeignet eingestuft wurde.

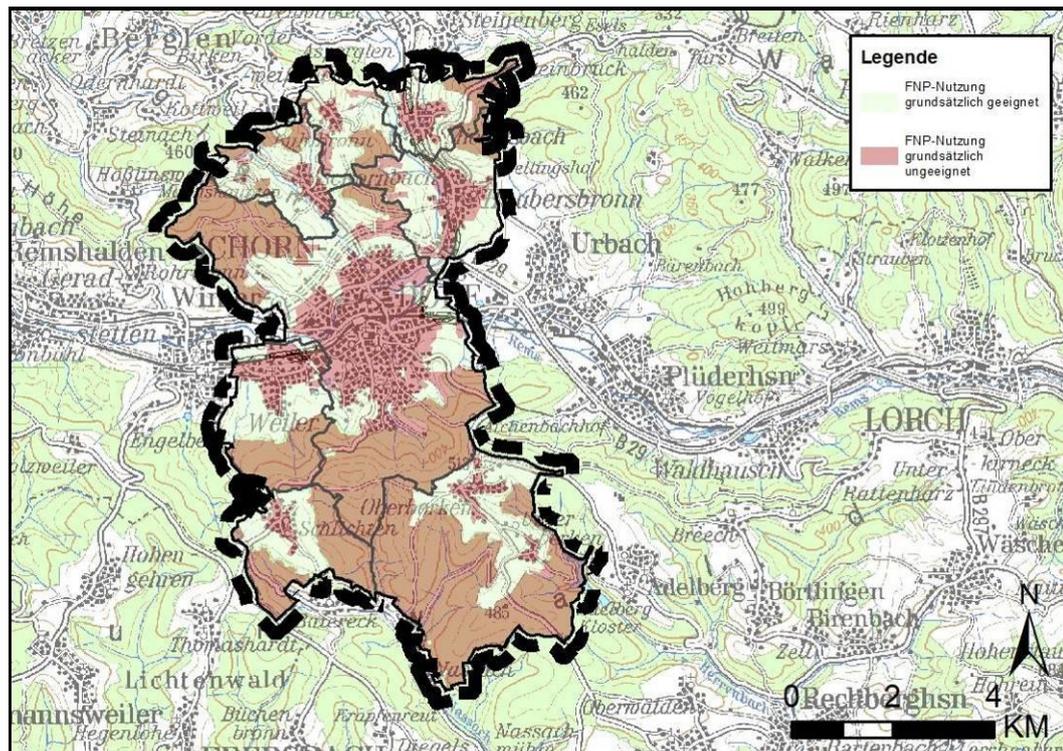


Abbildung 2: Einstufung der im FNP dargestellten Nutzungen

### Konversionsflächen

Die Abgrenzung von möglichen Potenzialflächen für Freiflächen-PV auf Konversionsflächen wurde von der LUBW übernommen. Im Untersuchungsraum liegen diese allesamt im Randstreifen der Remsbahn bzw. der Wieslauffahrbahn. Eine genauere Beschreibung der Flächen wird daher in der Flächenkategorie „Flächen längs von Autobahnen und Schienenwegen“ durchgeführt.

### Flächen längs von Autobahnen und Schienenwegen

Es liegen keine Autobahnen im Stadtgebiet von Schorndorf. Jedoch verlaufen mit der Remsbahn<sup>3</sup> sowie der Wieslauffahrbahn<sup>4</sup> zwei Bahnstrecken durch den nördlichen Teil des Stadtgebiets, nämlich auf den Gemarkungen Weiler, Schorndorf, Haubersbronn und Miedelsbach. Der Randstreifen dieser Strecken (Flächen längs der Schienenwege bis 200 m Entfernung) wird hinsichtlich des Potenzials für Freiflächen-PV geprüft.

<sup>3</sup> Bahnstrecke Stuttgart - Bad Cannstatt - Nördlingen

<sup>4</sup> Bahnstrecke Schorndorf – Welzheim

Darüber hinaus wird auch der Randstreifen der autobahnähnlich ausgebauten B 29 bzw. alle Flächen bis 200 m Entfernung werden als Randstreifen betrachtet.

In der nachfolgenden Abbildung 3 sind die Randstreifen um die Schienenwege, der B 29 sowie der Konversionsflächen gemäß der LUBW dargestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist die Abbildung auf den nördlichen Teilbereich des Untersuchungsraums beschränkt.

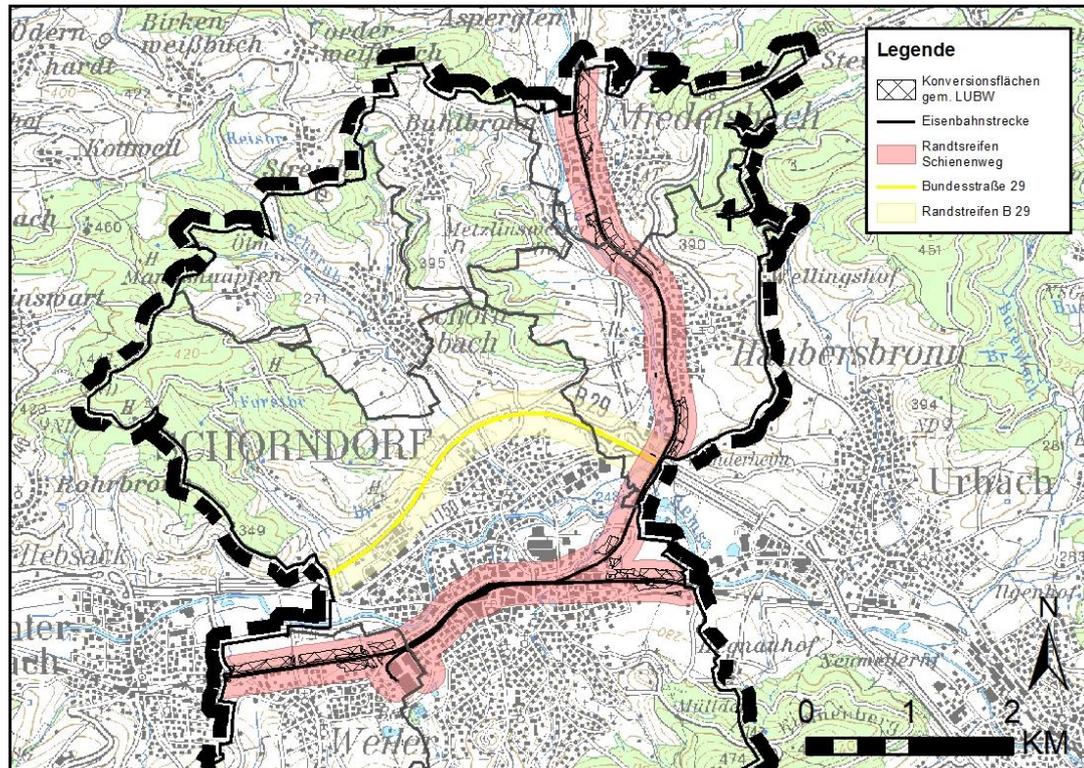


Abbildung 3: Randstreifen um Schienenwege, B29 und Konversionsflächen im U-Raum

### Acker- oder Grünlandflächen in benachteiligten Gebieten

Nach Definition der EEG liegt mit Ausnahme der Gemarkung Schorndorf die restliche Fläche vollständig in einem benachteiligten Gebiet. Dennoch gibt es auch innerhalb der Gemarkung Schorndorf einige benachteiligte Teilflächen. Genauere Abgrenzungen dazu sind jedoch nicht vorhanden. Daher wird im weiteren Verlauf die gesamte Gemarkung der Stadt Schorndorf bei der Auswahl von Potenzialflächen mitberücksichtigt. Alle Acker- und Grünlandflächen im Stadtgebiet werden deshalb grundsätzlich als geeignet eingeschätzt.

Bei der Abschichtung bzw. Priorisierung (siehe Kapitel 4.1.2 und 4.2.2) werden die Belange der Landwirtschaft berücksichtigt. Alle Flächen der landwirtschaftlichen Vorrangflur Stufe I werden abgeschichtet und sind demnach nicht für Freiflächen-PV geeignet. Die Flächen der landwirtschaftlichen Vorrangflur Stufe II werden bei der Priorisierung als Kriterium für die Gesamtbewertung berücksichtigt.

### Globale Einstrahlung

Die Globale Einstrahlung befindet sich in Baden-Württemberg in einem Bereich zwischen 1.048 und 1.196 kWh/m<sup>2</sup>. Im Stadtgebiet von Schorndorf schwankt sie in zwischen 1.094 kWh/m<sup>2</sup> und 1.114 kWh/m<sup>2</sup>. Damit liegt sie im landesweiten Vergleich

in einem mittleren Bereich. Je höher die Globalstrahlung ausfällt, desto größer ist auch das Potenzial für Freiflächen-PV-Anlagen.

Die Globalstrahlung verteilt sich nicht gleichmäßig auf das Stadtgebiet von Schorndorf. Insgesamt weist der nördliche Bereich eine geringere Globalstrahlung auf. Die höchsten Globalstrahlungen sind im Süden des Stadtgebiets auf den Gemarkungen Oberberken, Schlichten und Weiler sowie auf dem südlichen Teil der Gemarkung Schorndorf verzeichnet.

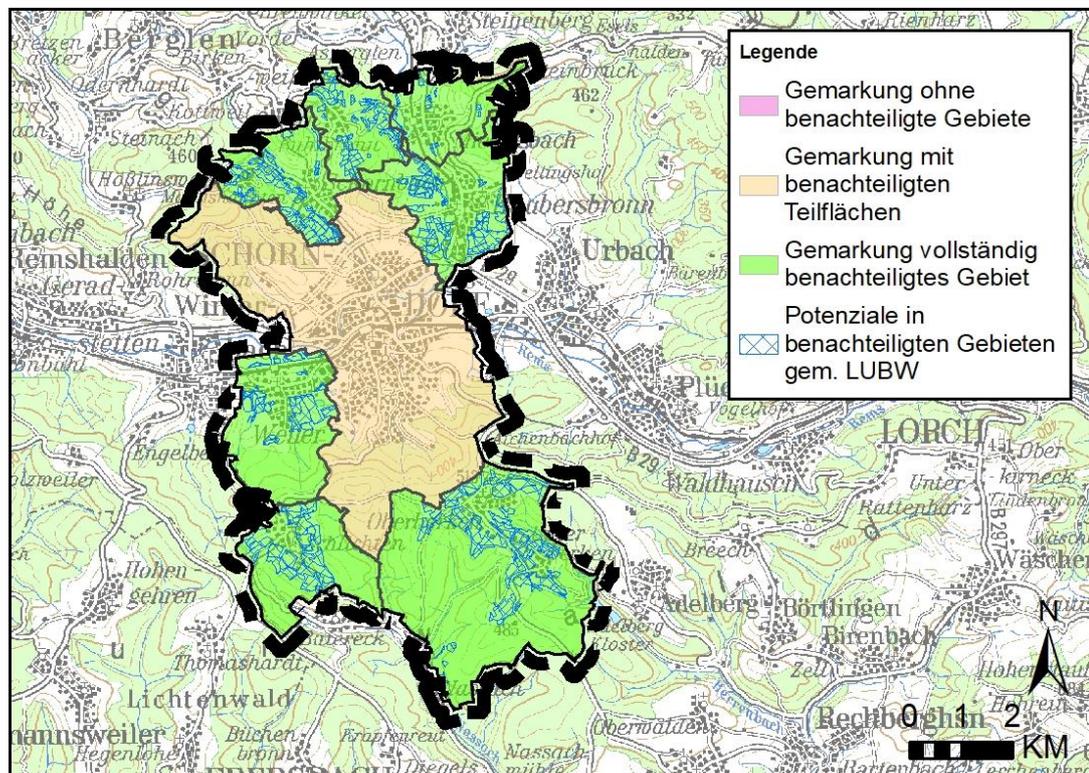


Abbildung 4: Benachteiligte Gebiete im Untersuchungsraum  
(nachrichtlich sind auch die von der LUBW ermittelten Potenziale für Freiflächen-PV in benachteiligten Gebieten dargestellt)

### Hangneigung und Exposition

Ein Großteil des Untersuchungsgebiets ist entweder durch die Exposition ungeeignet (Exposition nach Norden) oder die Hangneigung zu steil („Hangneigung  $>10^\circ$ ). Jedoch sind auch einige Bereiche des Stadtgebiets von Schorndorf für Freiflächen-PV prinzipiell gut geeignet. Diese sind entweder eben oder leicht nach Süden exponiert<sup>5</sup>.

Daneben wurde für weitere Flächen eine mittlere Eignung ermittelt. Diese sind nach Süden exponiert, weisen jedoch eine stärkere Hangneigung von  $10-15^\circ$  auf und sind deshalb schwieriger umzusetzen. Unter Umständen müssten Anlagen aufgeständert werden, dadurch kann es aufgrund der Hangneigung zu einer stärkeren Beeinträchtigung des Landschaftsbilds kommen.

Zusammenfassend finden sich auf allen Gemarkungen des Stadtgebiets geeignete Flächen für Freiflächen-PV. Größere zusammenhängende prinzipiell geeignete Bereiche zeichnen sich ungeachtet weiterer Kriterien z. B. im Süden des Untersuchungsraums auf den Gemarkungen Schlichten, Schorndorf und Oberberken ab.

<sup>5</sup> Maximal  $10^\circ$  Hangneigung

Daneben ist ein größerer Bereich im Zentrum des Bearbeitungsgebiets entlang des Remstals grundsätzlich geeignet (Gemarkung Schorndorf und Weiler). Entlang der Täler des Schornbachs und der Wieslauf sind weitere größere prinzipiell geeignete Bereiche. Diese umfassen die Gemarkungen Schorndorf, Schornbach, Haubersbronn und Miedelsbach. Darüber hinaus finden sich auch rund um Buhlbronn einige grundsätzlich für Freiflächen-PV geeignete Bereiche.

Anhand des im FNP festgesetzten grundsätzlich geeigneten Teilraums des Stadtgebiets von Schorndorf sind insgesamt ca. 718 ha auf Basis der Hangneigung und Exposition für Freiflächen-PV gut geeignet. Weitere ca. 100 ha sind mittel geeignet und ca. 1.173 ha sind aufgrund ihrer Hangneigung und/oder Exposition ungeeignet.

Eine kartografische Einschätzung der Flächeneignung ist in der nachfolgenden Abbildung 5 dargestellt.

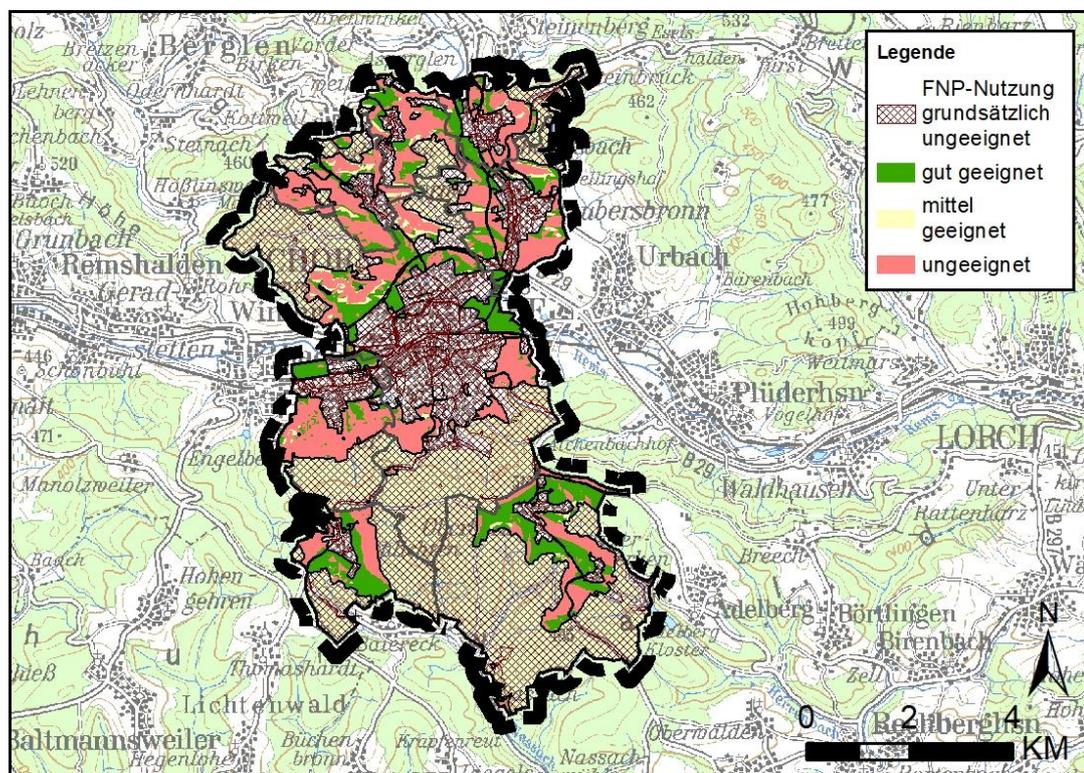


Abbildung 5: Einstufung der Flächeneignung anhand der Kriterien Hangneigung und Exposition

Im weiteren Verlauf werden nur die **gut geeigneten Flächen weiter betrachtet**.

#### 4.2.2 Abschichtung nicht geeigneter Flächen

Nachfolgend werden die im Untersuchungsraum vorhandenen Schutzausweisungen bzw. Festsetzungen übergeordneter Planungen beschrieben, welche einer Errichtung von Freiflächen-PV entgegenstehen. Alle Flächen, die innerhalb einer der genannten Schutzkategorien liegen werden daher abgeschichtet und von der weiteren Betrachtung ausgeklammert.

**Naturschutzgebiete:** Im Stadtgebiet von Schorndorf sind zwei Naturschutzgebiete ausgewiesen - das NSG „Morgensand und Seelachen“ und das NSG „Rehfeldsee“. Da es sich um naturschutzfachlich wertvolle Flächen handelt, kommt eine Nutzung der Flächen durch Freiflächen-PV nicht in Betracht.

**Flächenhafte Naturdenkmale:** Insgesamt liegen 44 flächenhafte Naturdenkmale im Untersuchungsraum. Hierbei handelt es sich um relativ kleinflächige Gebiete mit einer hohen naturschutzfachlichen Bedeutung. Zur Vermeidung von Konflikten mit dem Naturschutz werden diese daher abgeschichtet.

**Gesetzlich geschützte Biotope:** Gemäß § 30 BNatSchG in Verbindung mit Landesrecht<sup>6</sup> geschützte Biotope haben eine hohe naturschutzfachliche Bedeutung. Die Errichtung von Freiflächen-PV in gesetzlich geschützten Biotopen ist nicht zulässig, weshalb eine weitere Betrachtung ausgenommen und abgeschichtet wird. Insgesamt liegen 190 Offenlandbiotope und 84 Waldbiotope vollständig oder teilweise im Stadtgebiet von Schorndorf.

**Naturpark:** Im Norden befinden sich kleinere Teilflächen der Gemarkungen Haubersbronn und Miedelsbach innerhalb des Naturparks „Schwäbisch-Fränkischer Wald“. Hierbei handelt es sich um Bereiche, die eine hohe Bedeutung für die Erholung sowie das Landschaftsbild haben. Daher erscheint hier eine Flächennutzung von Freiflächen-PV besonders konfliktrichtig. Da es sich zudem insgesamt nur um sehr kleine Teilbereiche des Untersuchungsraums handelt, werden diese zur Vermeidung möglicher Konflikte abgeschichtet und von der weiteren Betrachtung ausgeklammert.

**Kernflächen des Biotopverbunds:** Insgesamt sind 452 Kernflächen des Biotopverbunds gemäß dem Fachplan landesweiter Biotopverbund im Untersuchungsraum vorhanden. Davon sind 64 Kernflächen des Biotopverbunds trockener Standorte, 310 Kernflächen mittlerer Standorte und 78 Kernflächen feuchter Standorte. Um den Biotopverbund im Stadtgebiet von Schorndorf nicht zu beeinträchtigen, werden alle Kernflächen des Biotopverbunds abgeschichtet.

Eine Beeinträchtigung des Kernraums bzw. der Suchräume ist durch Freiflächen-PV nicht zu erwarten, mögliche Beeinträchtigungen im Hinblick auf den Biotopverbund sind lediglich durch eine Überprägung von Kernflächen zu erwarten. Von Freiflächen-PV geht keine Barrierewirkung hinsichtlich des Biotopverbunds aus. Durch eine Überplanung von Kernflächen mit Freiflächen-PV könnte es zu einem Funktionsverlust der Kernfläche kommen. Um dies zu vermeiden, werden alle Kernflächen des Biotopverbunds von der weiteren Betrachtung ausgenommen.

**Wasserschutzgebiete:** Innerhalb der Schutzzonen I und II von Wasserschutzgebieten ist eine Flächennutzung von Freiflächen-PV nicht ohne weiteres möglich. Demgegenüber ist sie innerhalb der Schutzzone III von Wasserschutzgebieten grundsätzlich möglich. Daher werden alle Gebiete, welche innerhalb der Schutzzonen I bzw. II von Wasserschutzgebieten liegen, abgeschichtet. Es befinden sich insgesamt 13 Wasserschutzgebiete vollständig oder teilweise innerhalb des Stadtgebiets von Schorndorf. Davon sind 11 Flächen in den Schutzzonen I bzw. II.

### **Landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe I und II**

Weite Bereiche der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Stadtgebiet von Schorndorf sind als landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II ausgewiesen. Insbesondere im Bereich des Remstals sowie des Wieslauftals finden sich einige Flächen der Vorrangflur Stufe I.

<sup>6</sup> § 33 Gesetz des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (NatSchG)

### **Abstandflächen zu Straßen**

Zu Autobahnen, Bundesstraßen und Landesstraßen sind festgelegte Abstandsflächen einzuhalten. Für Autobahnen liegen die Abstandsflächen bei 40 m und für Bundes- sowie Landesstraßen bei 20 m. Wie bereits oben erwähnt, sind im U-Raum keine Autobahnen und daher auch keine Abstandsflächen einzuhalten.

Die B 29 stellt die einzige Bundesstraße im Untersuchungsraum dar. Diese weist einen autobahnähnlichen Charakter auf. Aus dem Luftbild wurde für die B 29 eine Breite von 23 m ermittelt. Unter Berücksichtigung der beidseitigen Abstandsflächen von je 20 m ergibt sich somit ein ca. 63 m breiter Korridor, welcher freigehalten werden muss und in dem keine Errichtung von Freiflächen-PV möglich ist.

Ähnlich verhält es sich bei den um Untersuchungsraum liegenden Landesstraßen. Auch hier müssen die Abstandsflächen von 20 m eingehalten werden. Bei einer exemplarisch aus dem Luftbild ausgemessenen Fahrbahnbreite von ca. 7 m ergibt sich somit ein ca. 47 m breiter Korridor, der freigehalten werden muss und nicht für Freiflächen-PV in Frage kommt. Aus diesem Grund werden die Abstandsflächen der Bundes- und Landesstraßen abgeschichtet.

### **Im Regionalplan festgesetzte Grünzäsur**

Innerhalb des Untersuchungsraums setzt der Regionalplan zwei Grünzäsuren fest. Die Grünzäsur „Schorndorf / Haubersbronn“ (Z 66) sowie die Grünzäsur „Winterbach / Schorndorf-Weiler“ (Z 67).

Durch Grünzäsuren soll ein Zusammenwachsen von Siedlungen verhindert werden. Die betreffenden Freiräume sollen für siedlungsnahe Ausgleichs- und Erholungsfunktionen gesichert und daher von Besiedlung und anderen funktionswidrigen Nutzungen freigehalten werden. Die Grünzäsuren werden von der weiteren Betrachtung ausgenommen und abgeschichtet.

### **Ergebnis der Abschichtung**

Von der gemäß dem FNP als grundsätzlich geeignet eingestuften Fläche verbleiben nach der Abschichtung insgesamt ca. 478 ha potenziell für Freiflächen-PV geeignete Flächen.

Aufgrund von Schutzausweisungen und Vorgaben der übergeordneten Planung wurden in diesem Arbeitsschritt insgesamt ca. 1.870 ha Fläche als ungeeignet für Freiflächen-PV abgeschichtet (s. nachfolgende Abbildung).

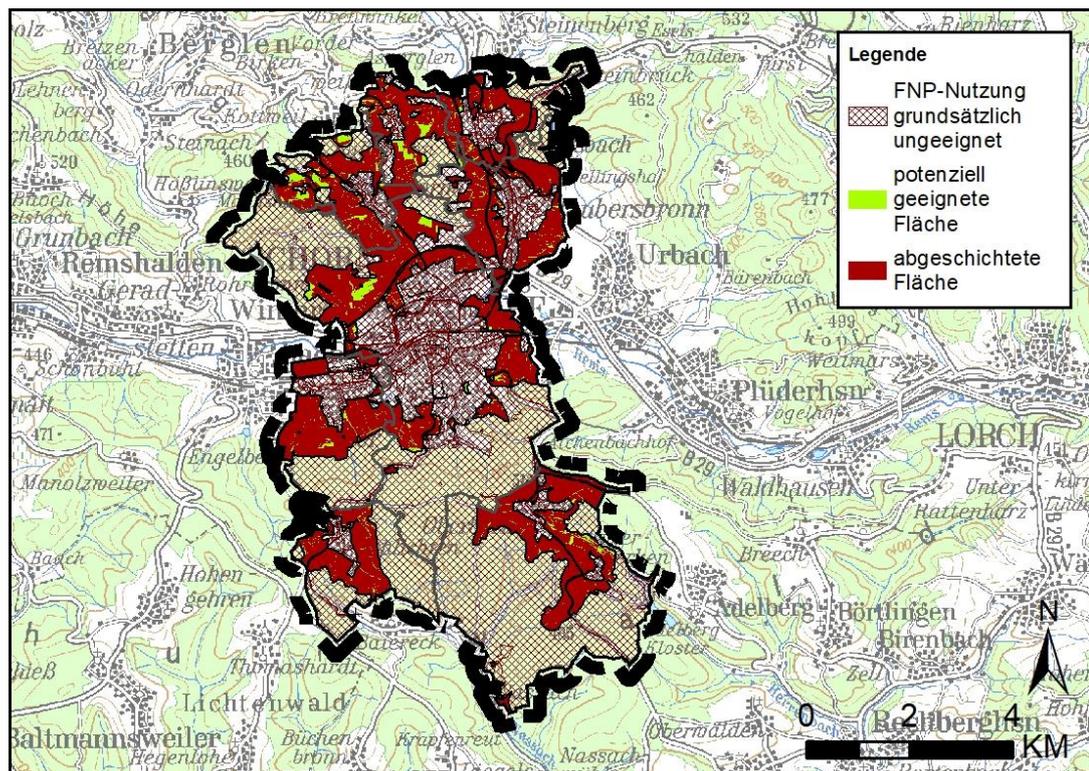


Abbildung 6: Räumliche Darstellung der abgeschichteten Flächen

In einem nächsten Schritt wurden die nach der Abschichtung verbleibenden Potenzialflächen mit der bereits zuvor ermittelten Flächeneignung gemäß Hangneigung und Exposition verschnitten.

Hierdurch ergeben sich ca. 460 ha gut geeignete Potenzialflächen sowie ca. 18 ha Flächen von mittlerer Gesamteignung (südexponierte Lage) mit einer stärkeren Hangneigung, sodass eine Errichtung von PV-Anlagen hier im Vergleich mit flacher geeigneten Flächen schwieriger ist.

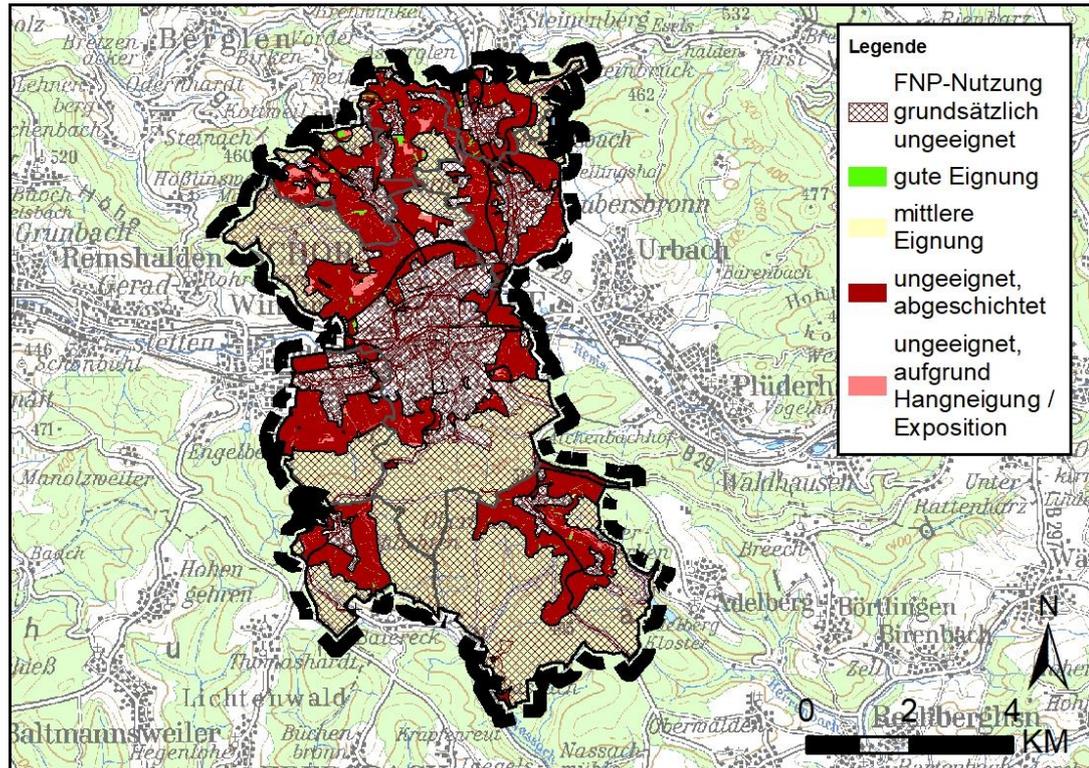


Abbildung 7: Gesamteinschätzung der Flächeneignung für Freiflächen-PV

#### 4.2.3 Sonderfall Weinbergflächen

Aufgrund der Anfrage einer Gemeinderats-Fraktion wird an dieser Stelle das Potenzial von Weinbergflächen nochmals gesondert betrachtet.

Im Stadtgebiet von Schorndorf befinden sich zwei größerer zusammenhängender Weinbergflächen (s. auch nachfolgende Abbildung):

- 1.) „Grafenberg“ nördlich Schorndorf
- 2.) „Sünchenberg“ östlich Schornbach.

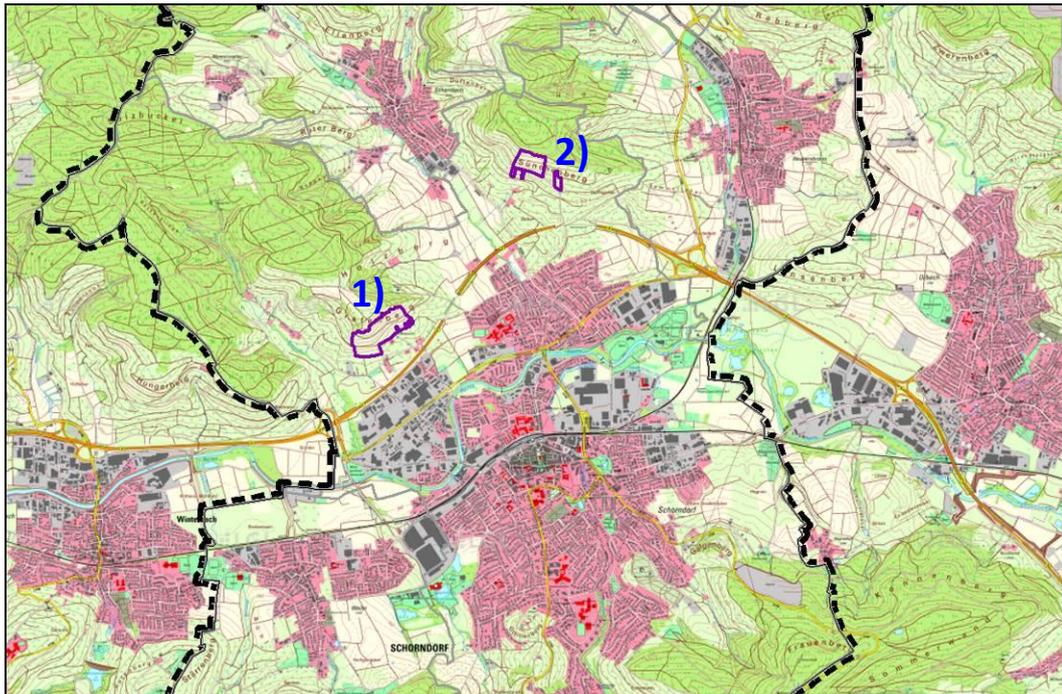


Abbildung 8: Weinbergflächen (lila abgegrenzt) im Stadtgebiet von Schorndorf – 1) und 2)

Prinzipiell weisen beide Weinbergflächen aufgrund ihrer Südexposition eine hohe solare Einstrahlung auf. Bei der Auswahl von Potenzialflächen wurden jedoch nur ebene oder schwach geneigte Flächen mit einer Hangneigung von weniger als  $15^\circ$  für die weitere Flächenprüfung berücksichtigt.

Aufgrund der starken Hangneigung ist eine Errichtung von Photovoltaik auf den Weinbergflächen schwierig. Die Wirtschaftlichkeit ist fraglich, da der Bau der Anlagen aufgrund der starken Hangneigung sehr aufwändig ist. Darüber hinaus ergibt sich durch die starke Hangneigung auch ein erhöhtes Konfliktpotenzial hinsichtlich des Landschaftsbilds, da Photovoltaik auf stark geneigten Flächen weithin sichtbar ist.

Beim Weinberg „Grafenberg“ nördlich von Schorndorf liegen zudem weitere Abschichtungskriterien vor, die gegen eine Errichtung von Freiflächen-PV sprechen. Die Fläche ist als landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe I ausgewiesen und hat daher eine sehr hohe Bedeutung für die Landwirtschaft, eine Errichtung von Freiflächen-PV ist auf solchen Flächen grundsätzlich nicht möglich. Zudem sind kleinere Teilbereiche des Weinbergs als Offenland-Biotop bzw. Kernfläche des Biotopverbunds trockener Standorte ausgewiesen.

#### 4.2.4 Priorisierung der Potenzialflächen

Auf Basis der ermittelten grundsätzlich geeigneten Teilflächen des Stadtgebiets sowie der Abschichtung wurden insgesamt 52 Potenzialflächen abgegrenzt.

Nach telefonischer Auskunft von Hr. Kiwitt vom Regionalverband Region Stuttgart vom 14.01.2022 ist aktuell keine Umsetzung von Freiflächen-Photovoltaik in Regionalen Grünzügen möglich, jedoch wird nicht ausgeschlossen, dass sich dies zukünftig ändert. Daher werden die Potenzialflächen nachfolgend in zwei Listen geführt und priorisiert.

Der Fokus liegt aktuell auf den Potenzialflächen außerhalb der Regionalen Grünzüge. Sollte sich zukünftig die Möglichkeit ergeben, auch innerhalb der Regionalen Grünzüge Freiflächen-Photovoltaik zu errichten, können auch die Potenzialflächen innerhalb der Regionalen Grünzüge in die Betrachtung einbezogen werden.

Bei den Potenzialflächen die Teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge liegen, kann nur die außerhalb Regionaler Grünzüge befindliche Teilfläche aktuell realisiert werden.

Von den insgesamt 52 ermittelten Potenzialflächen liegen 13 außerhalb und fünf Potenzialflächen teilweise in Regionalen Grünzügen. Ein Großteil der Flächen (34 Flächen) befindet sich jedoch vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge.

### Flächengröße

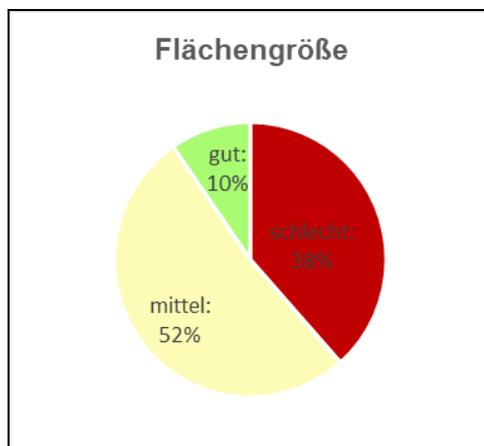


Abbildung 9: Einstufung der Flächeneignung nach Kriterium Flächengröße

Von den insgesamt 52 Potenzialflächen weisen 20 (38 %) eine Gesamtfläche von unter 3,2 ha auf und sind daher nur mäßig geeignet. Mit einer Flächengröße zwischen 3,2 ha und 8 ha sind 27 Flächen mittel geeignet. Dies entspricht 52 % der Potenzialflächen. Hinsichtlich der Flächengröße gut geeignet sind die Potenzialflächen mit einer Gesamtfläche von über 8 ha. Dies betrifft 5 Flächen und damit 10 % der Potenzialflächen.

### Schutzgebiete



Abbildung 10: Einstufung der Flächeneignung nach Kriterium Schutzgebiete

Ein Großteil der Potenzialflächen ist hinsichtlich des Kriteriums Schutzgebiete gut geeignet für die Errichtung von Freiflächen-PV. Insgesamt 25 Flächen sind gut geeignet, dies entspricht 48 %. 11 Flächen weisen eine mittlere Eignung auf, was einem Anteil von 21 % entspricht. Demgegenüber sind 16 Flächen nur mäßig geeignet, da sie vollständig in Schutzgebieten liegen. Dies entspricht einem Anteil von 31 % an den Potenzialflächen.

### Wirtschaftsfunktionenkartierung



Abbildung 11: Einstufung der Flächeneignung nach Kriterium Wirtschaftsfunktionenkartierung

Hier liegen 29 Flächen mit einer mäßigen Eignung innerhalb der landwirtschaftlichen Vorrangflur Stufe II. Dies entspricht einem Anteil von 56 %: Demgegenüber weisen die übrigen 23 Potenzialflächen eine gute Eignung auf. Dies entspricht einem Anteil von 44 %. Flächen mit einer mittleren Eignung sind nicht vorhanden. Alle Potenzialflächen liegen entweder vollständig innerhalb der landwirtschaftlichen Vorrangflur Stufe II oder vollständig außerhalb.

### Exposition und Hangneigung

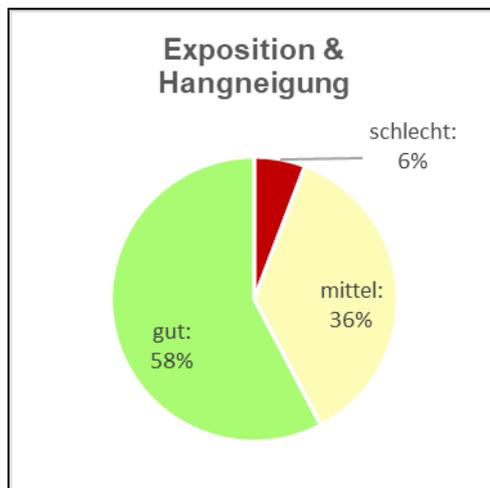


Abbildung 12: Einstufung der Flächeneignung nach Kriterium Exposition und Hangneigung

Bezüglich des Kriteriums Exposition und Hangneigung ist ein Großteil der insgesamt 52 Potenzialflächen gut geeignet. 30 Flächen (58 %) weisen eine gute Eignung auf. Ein gutes Drittel der Flächen (36 %) ist hinsichtlich Hangneigung und Exposition mittel geeignet, dies umfasst 19 Flächen. Mäßig geeignet sind dagegen nur drei Flächen (6 %).

### Regionalplanerische Vorgaben

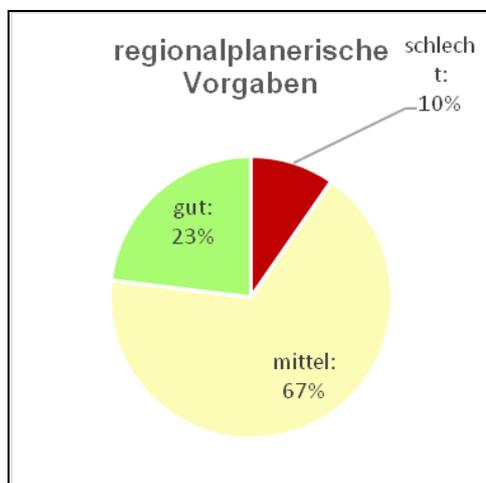


Abbildung 13: Einstufung der Flächeneignung nach Kriterium regionalplanerische Vorgaben

Für einen Großteil der Flächen gibt es Regionalplanerische vorgaben. 41 Flächen sind mittel geeignet. Dies entspricht 79 %. Des Weiteren sind fünf Flächen (10 %) nur mäßig geeignet, da sie innerhalb von Überschwemmungsgebieten liegen. Lediglich für sechs Flächen (11 %) macht der Regionalplan keine Vorgaben. Hier sind somit keine Konflikte mit dem Regionalplan zu erwarten.

## Gesamteignung

Etwa ein Drittel der 52 Potenzialflächen weist eine gute oder sehr gute Gesamteignung auf. Dies umfasst 16 gut geeignete Flächen sowie eine sehr gut geeignete Fläche, was einem Anteil von 31 % bzw. 2 % entspricht. Der Großteil der Flächen mit 40 % hat eine mittlere Gesamteignung. Insgesamt sind 21 Flächen mittel geeignet. Etwa ein Viertel der Potenzialflächen weist im Vergleich eine schlechte bzw. sehr schlechte Eignung mit 13 schlecht geeignete (25 %) sowie eine sehr schlecht geeignete (2 %) Fläche auf.

Tabelle 11: Ergebnis der Priorisierung der Potenzialflächen

Wertstufe	Anzahl Flächen	Anteil (%)
sehr schlecht geeignet	1	2
schlecht geeignet	13	25
mittel geeignet	21	40
gut geeignet	16	31
sehr gut geeignet	1	2

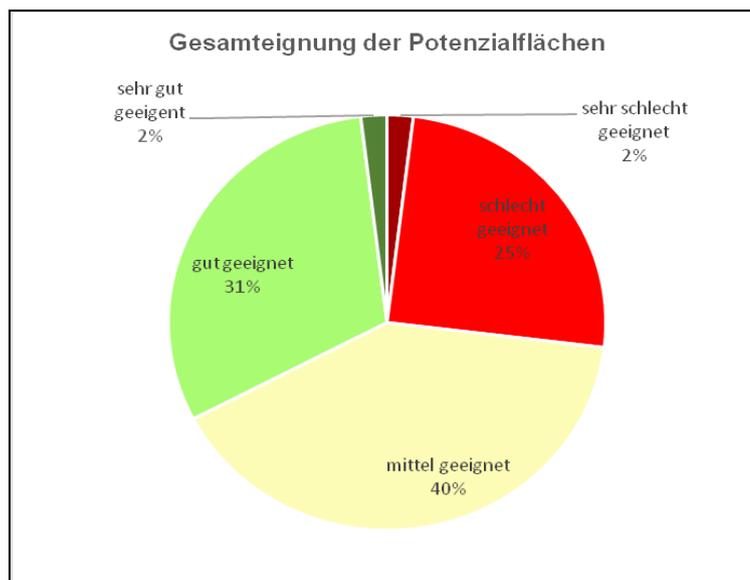


Abbildung 14: Verteilung der Wertstufen hinsichtlich der Gesamteignung der Potenzialflächen

### 4.2.4.1 Potenzialflächen außerhalb Regionaler Grünzüge

Von den insgesamt 13 Potenzialflächen außerhalb Regionaler Grünzüge ist eine Fläche sehr gut geeignet und vier weisen eine gute Gesamteignung auf. Je vier Potenzialflächen zeigen eine mittlere bzw. schlechte Gesamteignung. Am besten geeignet ist die Fläche 33 „Illgenäcker S Schlichten“. Abgesehen von der mittleren Flächengröße (4,28 ha) weist diese Fläche hinsichtlich aller weiteren Kriterien eine gute Eignung auf.

Die Fläche 48 „Kirchsteiger Bach O Haubersbronn“ (zweitbeste Eignung) ist ebenfalls gut geeignet, es handelt sich jedoch um eine kleine Fläche mit nur 1,32 ha. Drei weitere Flächen weisen ebenfalls eine gute Gesamteignung (7 Punkte) auf. Es sind die mittelgroßen Flächen 8 „Entenwiesen N Schorndorf“ und 34 „Allmendsäcker S Schlichten“ sowie um die kleine Fläche 47 „Rappenküche O Haubersbronn“.

Tabelle 12: Priorisierung der Potenzialflächen außerhalb Regionaler Grünzüge

Gesamtbewertung		Potenzialfläche		Kriterien				
Wertstufe	#	Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5
sehr gut geeignet	9	33	„Illgenäcker“ S Schlichten	1	2	2	2	2
gut geeignet	8	48	„Kirchsteiger Bach“ O Haubersbronn	0	2	2	2	2
		8	„Entenwiesen“ N Schorndorf	1	2	0	2	2
	7	34	„Allmendsäcker“ S Schlichten	1	1	2	1	2
		47	„Rappenküche“ O Haubersbronn	0	2	2	2	1
mittel geeignet	6	7	„Unteres Ziegelfeld“ O Schorndorf	1	2	0	1	2
		10	„Sünchen“ NO Schorndorf	1	2	0	1	1
	5	30	„Grund“ O Weiler	0	2	0	1	2
		46	„Buchäcker“ SO Buhlbronn	0	0	2	2	1
schlecht geeignet	4	5	„Wolfsbett“ O Unterberken	0	2	0	1	1
		9	„Rotäcker“ NO Schorndorf	0	1	0	2	0
	3	41	„Mähder“ N Oberberken	1	0	0	1	1
		52	„Sachere“ N Schornbach	0	2	0	0	1

Erläuterungen:

# = Gesamtpunktzahl

Kriterien: 1 = Flächengröße; 2 = Schutzgebiete; 3 = Wirtschaftsfunktionenkartierung; 4 = Exposition und Hangneigung; 5 = Regionalplanerische Vorgaben

**4.2.4.2 Potenzialflächen teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge**

Insgesamt liegen fünf Potenzialflächen teilweise innerhalb von Regionalen Grünzügen. Von diesen sind drei Flächen gut geeignet und jeweils eine Potenzialfläche weist eine mittlere bzw. schlechte Gesamteignung auf.

Die Beste Eignung ist mit acht Punkten die Fläche 31 „Schorndorfer Äcker N Schlichten“. Die mittelgroße Fläche (4,86 ha) weist hinsichtlich aller übrigen Kriterien eine gute Eignung auf.

Zwei weitere Flächen sind gut geeignet (7 Punkte). Es ist die große Fläche 37 „Hummeläcker NW Oberberken“ mit 8,15 ha. Sie weist hinsichtlich der Kriterien Exposition und Hangneigung sowie regionalplanerischen Vorgaben eine gute Eignung auf. Jedoch liegt ein Teil der Fläche innerhalb der Schutzzone III eines Wasserschutzgebiets.

Darüber hinaus ist die Fläche in der Wirtschaftsfunktionenkartierung vollständig in der landwirtschaftlichen Vorrangflur Stufe II ausgewiesen. Des Weiteren gibt es die mittelgroße (7,23 ha) Fläche 26 „Äuwiesen S Miedelsbach“ mit einer guten Gesamteignung.

In Bezug auf die Kriterien Schutzgebiete, Wirtschaftsfunktionenkartierung sowie Exposition und Hangneigung weist sie eine gute Eignung auf, jedoch liegt die Fläche innerhalb eines im Regionalplan ausgewiesenen Überschwemmungsgebiets.

Tabelle 13: Priorisierung der teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge liegenden Potenzialflächen

Gesamtbewertung		Potenzialfläche		Kriterien				
Wertstufe	#	Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5
gut geeignet	8	31	„Schorndorfer Äcker“ N Schlichten	1	2	2	2	1
		26	„Äuwiesen“ S Miedelsbach	1	2	2	2	0
	7	37	„Hummeläcker“ NW Oberberken	2	1	0	2	2
mittel geeignet	6	3	„Breitwiesen“ N Weiler	2	2	0	1	1
schlecht geeignet	3	51	„Langenäcker“ N Buhlbronn	1	0	0	1	1

Erläuterungen:

# = Gesamtpunktzahl

Kriterien: 1 = Flächengröße; 2 = Schutzgebiete; 3 = Wirtschaftsfunktionenkartierung; 4 = Exposition und Hangneigung; 5 = Regionalplanerische Vorgaben

**4.2.4.3 Potenzialflächen vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge**

Insgesamt sind 34 Potenzialflächen vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge. Von diesen sind neun Flächen gut geeignet, 16 mittel und 8 schlecht geeignet, eine Fläche weist sogar eine sehr schlechte Gesamteignung auf.

Zwei Flächen weisen mit je acht Punkten die beste Gesamteignung auf. Alle zwei Flächen haben eine mittlere Flächengröße. Hinsichtlich der übrigen Kriterien weisen die Flächen jeweils für drei Kriterien eine gute Eignung und für ein Kriterium eine mittlere Eignung auf. Die Fläche 13 „Erlenhecke S Schornbach“ (4,77 ha) liegt in einem im Regionalplan ausgewiesenen Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (Grundsatz). Fläche 32 „Haldenäcker O Schlichten“ (7,22 ha) ist im Regionalplan als Gebiet zur Sicherung von Wasservorkommen (Grundsatz) vorgesehen.

Sieben weitere Flächen mit einer Punktzahl von je sieben Punkten sind gut geeignet. Die mittelgroße Fläche 6 „Häusleäcker S Unterberken“ (5,95 ha) ist in der Wirtschaftsfunktionenkartierung als landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II ausgewiesen und weist eine gute Eignung auf. Mit einer Flächengröße von 3,14 ha handelt es sich bei der Fläche 11 „Jenseits des Schornbachs“ nur um eine kleine Fläche. Im Regionalplan ist für die Fläche ein Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (Grundsatz) festgesetzt. Hinsichtlich der übrigen Kriterien weist das Gebiet eine gute Eignung auf. Teilflächen der mittelgroßen Fläche 28 „Ebene SW Haubersbronn“ (3,92 ha) liegen in der Schutzzone III eines Wasserschutzgebiets bzw. in einem Vogelschutzgebiet.

Die mittelgroße Fläche 12 „Zielgraben S Schornbach“ (4,13 ha) weist hinsichtlich der Kriterien Schutzgebiete und Wirtschaftsfunktionenkartierung eine gute Eignung auf. Bezüglich der Kriterien Exposition und Hangneigung sowie Regionalplanerische Vorgaben ist die Eignung mittel.

Mit 1,64 ha Flächengröße handelt es sich bei der Fläche 25 „Siechenäcker S Buhlbronn“ um eine kleine Fläche. Im Regionalplan ist sie als Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege ausgewiesen. Hinsichtlich der übrigen Kriterien weist die Fläche eine gute Eignung auf.

Die mittelgroße Fläche 27 „Wannau NW Haubersbronn“ (3,51 ha) ist im Regionalplan als Überschwemmungsgebiet (Ziel) und Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (Grundsatz) ausgewiesen. In Betracht auf die übrigen Kriterien weist die Fläche eine gute Eignung auf.

Auch die Fläche 35 „Hauäcker SO Schlichten“ ist mit von 4,2 ha von mittlerer Flächengröße. Sie liegt in einem Landschaftsschutzgebiet, eine Teilfläche liegt zudem in einem FFH-Gebiet. Hinsichtlich der übrigen Kriterien weist das Gebiet eine gute Eignung auf.

Tabelle 14: Priorisierung der vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge liegenden Potenzialflächen

Gesamtbewertung		Potenzialfläche		Kriterien				
Wertstufe	#	Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5
gut geeignet	8	13	„Erlenhecke“ S Schornbach	1	2	2	2	1
		32	„Haldenäcker“ O Schlichten	1	2	2	2	1
	7	6	„Häusläcker“ S Unterberken	1	2	0	2	2
		11	„Jenseits des Schornbachs“ S Schornbach	0	2	2	2	1
		12	„Zielgraben“ S Schornbach	1	2	2	1	1
		25	„Bodenwiesen“ N Miedelsbach	0	2	2	2	1
		27	„Wannau“ NW Haubersbronn	1	2	2	2	0
		28	„Ebene“ SW Haubersbronn	1	1	2	1	2
35	„Hauäcker“ SO Schlichten	1	0	2	2	2		
mittel geeignet	6	2	„Asperfeld“ S Oberberken	1	2	0	2	1
		19	„Siechenäcker“ S Buhlbronn	0	1	2	2	1
		23	„An der Wieslauf“ N Miedelsbach	0	2	2	2	0
		40	„Mähder“ W Oberberken	2	1	0	1	2
	5	4	„Lange Äcker“ NO Unterberken	1	2	0	1	1
		14	„Holzberg“ N Schorndorf	0	2	2	0	1
		18	„Hintere Greutäcker“ S Buhlbronn	1	0	2	1	1
		20	„Obere Stockäcker“ S Streich	0	2	0	2	1
		21	„Halden“ W Miedelsbach	1	0	2	1	1
		22	„Bruckwiesen“ W Oberberken	1	0	2	2	0
		38	„Ghäu“ W Oberberken	1	1	0	2	1
		39	„Treiberäcker“ O Oberberken	1	0	0	2	2
		42	„Buchentor“ SO Schlichten	1	0	2	1	1
		43	„Linsenäcker“ SW Oberberken	2	1	0	1	1
		44	„Wasenäcker“ N Buhlbronn	1	1	0	2	1
		50	„Röte“ NW Buhlbronn	0	2	0	2	1
schlecht geeignet	4	1	„Alter Hau“ W Oberberken	1	0	0	2	1
		29	„Markstein“ SO Weiler	1	1	0	1	1
		36	„Solwiesen“ SW Unterberken	2	0	0	1	1
		45	„Im Brühl“ W Schornbach	0	1	0	2	1
	3	15	„Steinwasen-Siechenfeld“ NW Schorndorf	0	0	2	0	1
		17	„Kleewiesen“ NW Schornbach	0	0	0	2	1
		24	„Hinter der Haube“ SW Steinenberg	0	0	0	2	1
49	„Braunen“ NW Schornbach	0	0	0	2	1		
sehr schlecht geeignet	2	16	„Steig“ NW Schornbach	0	0	0	1	1

Erläuterungen:

# = Gesamtpunktzahl

Kriterien: 1 = Flächengröße; 2 = Schutzgebiete; 3 = Wirtschaftsfunktionenkartierung; 4 = Exposition und Hangneigung; 5 = Regionalplanerische Vorgaben

#### 4.2.5 Exemplarische Prüfung der Erschließung

Einige ausgewählte Flächen (Auswahl der Flächen siehe Kap. 4.1.3, Punkt „Erschließung“) wurde seitens der Stadtwerke Schorndorf eine Einschätzung bezüglich des Netzanschlusses vorgenommen. Bei vier der geprüften Flächen muss die Einspeisung reduziert werden.

Für drei Flächen muss die Wirtschaftlichkeit aufgrund der geringen Einspeiseleistung geprüft werden. Bei den übrigen zehn Flächen sind derzeit keine Probleme hinsichtlich des Netzanschlusses zu erwarten, die nächstgelegenen Anschlussmöglichkeiten liegen höchstens ca. 450 m von den Flächen entfernt.

Eine ausführliche Darstellung der Einschätzung bezüglich des Netzanschlusses für die insgesamt 17 näher betrachteten Flächen erfolgt in der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle 15: Einschätzung bzgl. Erschließung für ausgewählte Potenzialflächen

Potenzialflächen			Flächen- größe (ha)	angenommene Einspeisung	nächste Anschluss- möglichkeit	Einschätzung Erschließung
Nr.	Name	Wert- stufe				
<b>Potenzialflächen außerhalb Regionaler Grünzüge</b>						
33	Illgenäcker	9	4,28	3,85 MW	90 m	<b>+</b>
48	Kirchsteiger Bach	8	1,32	1,19 MW	130 m	<b>0</b>
8	Entenwiesen	7	3,43	3,09 MW	k.A.	<b>+</b>
34	Allmendsäcker	7	3,82	3,44 MW	90 m	<b>+</b>
47	Rappenküche	7	0,77	0,69 MW	k.A.	<b>0</b>
<b>Potenzialflächen teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge</b>						
31	Schorndorfer Äcker	8	4,86	4,37 MW	100 m	<b>-</b>
26	Äuwiesen	7	7,23	6,51 MW	k.A.	<b>+</b>
37	Hummeläcker	7	8,15	7,34 MW	160 m	<b>-</b>
<b>Potenzialflächen vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge</b>						
13	Erlenhecke	8	4,77	4,29 MW	450 m	<b>+</b>
28	Ebene	8	4,19	3,77 MW	330 m	<b>+</b>
32	Haldenäcker	8	7,22	6,50 MW	0 m	<b>-</b>
6	Häusleäcker	7	5,95	5,36 MW	260 m	<b>-</b>
11	Jenseits des Schornbachs	7	3,14	2,83 MW	0 m	<b>+</b>
12	Zielgraben	7	4,13	3,72 MW	0 m	<b>+</b>
25	Bodenwiesen	7	1,39	1,25 MW	k.A.	<b>0</b>
27	Wannau	7	3,51	3,16 MW	0 m	<b>+</b>
35	Hauäcker	7	4,20	3,78 MW	120 m	<b>+</b>

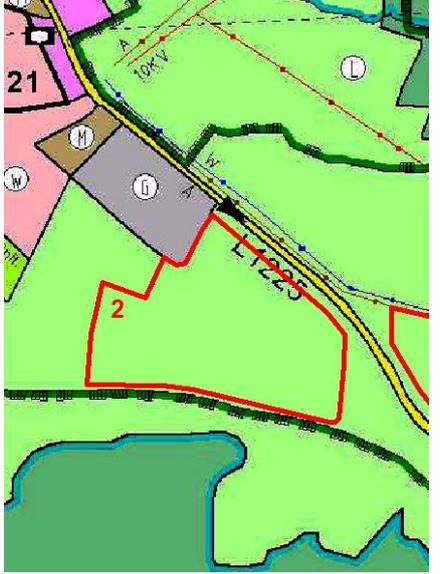
Erläuterungen:

Einschätzung Erschließung: + = gut geeignet; 0 = Wirtschaftlichkeit muss geprüft werden; - = Einspeisung muss reduziert werden

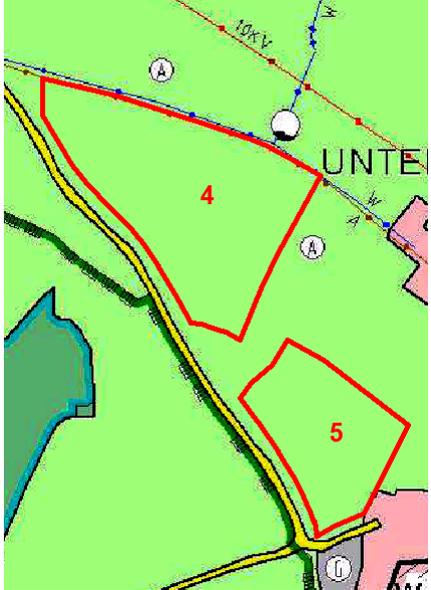
Abbildung 15: Beispiel-Flächensteckbrief

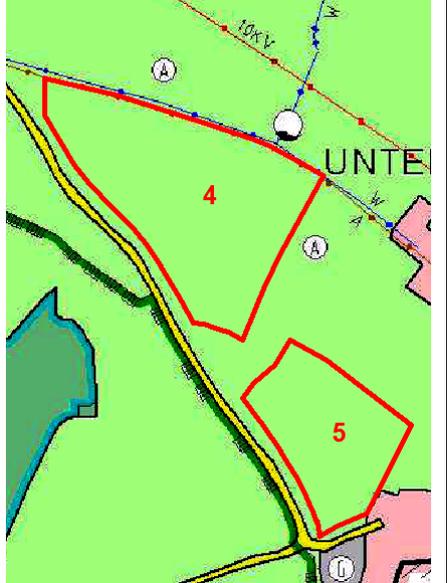
<b>Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung Potenzialfläche</b>	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
...	...	...
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
Abbildung mit Lage im Raum		Abbildung mit Ausschnitt aus FNP
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Einteilung in unterschiedliche Listen (Gebiete außerhalb Regionaler Grünzüge, Gebiete teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge, Gebiete vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge)		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
große Flächen von 8-16 ha, mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha, kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Schutzgebiete nach Wasser- bzw. naturschutzrecht (Wasserschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Natura 2000-Gebiete), welche nicht bereits bei der Abschichtung berücksichtigt wurden; grün = keine Schutzgebiete im Gebiet; gelb = Gebiet liegt teilweise in Schutzgebieten; rot = Gebiet liegt vollständig in Schutzgebieten		
<b>Wirtschaftsfunktionkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur (Bevorzugung von Flächen, die nicht Vorrangflur sind; Stufe I bereits in Abschichtung berücksichtigt; grün = keine Vorrangflur Stufe I oder II; rot = Vorrangflur Stufe II)		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
grün = Flächenanteil gut geeigneter Flächen mindestens 99%; gelb = Anteil gut geeigneter Flächen mindestens 90%; rot = Anteil gut geeigneter Flächen kleiner 90 %		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Über bereits abgeschichtete Kriterien (z.B. Grünzäsur) und Regionale Grünzüge hinaus gehende Festsetzungen des Regionalplans, dabei werden harte Ziele (Z) und weichere Grundsätze (G) unterschieden (gut geeignet = Flächen vollständig ohne regionalplanerische Festsetzungen oder höchstens kleinerer Teilflächen mit Grundsätzen; mittel geeignet = Flächen überwiegend mit festgesetzten Grundsätzen oder kleineren Teilflächen mit festgesetzten Zielen; schlecht geeignet = Flächen überwiegend mit regionalplanerischen Zielen)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Konversionsfläche; Fläche längs von Autobahnen und Schienenwegen; Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.094-1.099 kWh/m <sup>2</sup> = geringe Globalstrahlung; 1.100-1.109 kWh/m <sup>2</sup> = mittlere Globalstrahlung; 1.110-1.114 kWh/m <sup>2</sup> = hohe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
Entfernung zu bestehenden Stromleitungen (grün = Leitung im Gebiet bzw. angrenzend, gelb = Leitung bis max. 500 m Umkreis; rot = Leitung über 500 m entfernt); für ausgewählte Flächen Einschätzung der Erschließung durch die Stadtwerke Schorndorf (grün = keine zu erwartenden Probleme, gelb = Prüfung der Wirtschaftlichkeit, rot = Einspeisung muss reduziert werden)		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Wertstufe und Punktzahl der Einschätzung der Gesamteignung der Tabelle zur Priorisierung der Potenzialflächen (0-2 Punkte = sehr schlecht geeignet; 3-4 Punkte = schlecht geeignet; 5-6 Punkte = mittel geeignet; 7-8 Punkte = gut geeignet; 9-10 Punkte = sehr gut geeignet)		

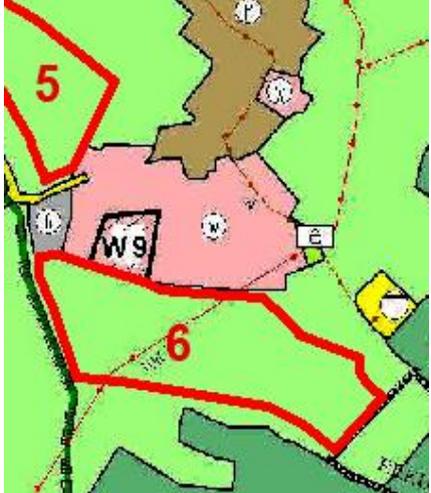
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
1	„Alter Hau“ W Oberberken	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
5,70	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Landschaftsschutzgebiet, nördlich angrenzend: Naturdenkmale (Einzelgebilde) und FFH-Gebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
Fläche größtenteils eben, südlicher Bereich flach geneigt und südexponiert		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet zur Sicherung von Wasservorkommen (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.112 kWh/m <sup>2</sup> - hohe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung gemäß FNP über 500 m entfernt		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 4, Fläche schlecht geeignet		

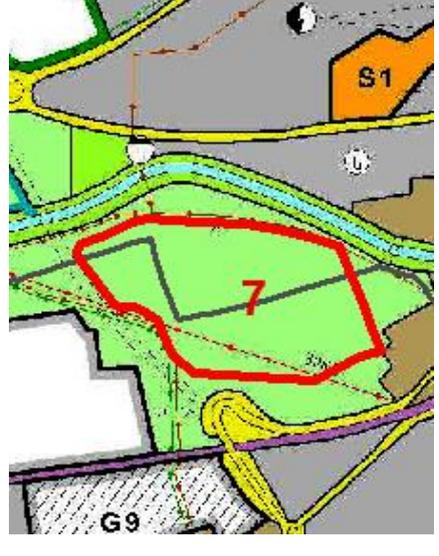
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
2 „Asperfeld“ S Oberberken		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
5,97	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
südlich angrenzend: Landschaftsschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
Fläche überwiegend flach geneigt und Südexponiert, im Norden kleinflächig eben		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet zur Sicherung von Wasservorkommen (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.106 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitungen (10KV und 30KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 6, Fläche mittel geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
3 „Breitwiesen“ N Weiler		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
13,89	Weiler	landwirtschaftliche Fläche, nördlicher Bereich: Überschwemmungsgebiet
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
Regionaler Grünzug		
Gebiet liegt teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge		
Kriterien der Priorisierung		
Flächengröße		
große Flächen von 8-16 ha		
Schutzgebiete		
-		
Wirtschaftsfunktionskartierung		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
Exposition und Hangneigung		
Fläche größtenteils eben (95%), kleinflächig ungünstige Bereiche (5%)		
Weitere Festsetzungen des Regionalplans		
Süden: Trasse für Ausbau von Schienenverkehr (Z), westlich angrenzend: Grünzäsur		
Sonstige Informationen		
Flächenkategorie		
Fläche längs von Autobahnen und Schienenwegen & Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
Globalstrahlung		
1.098 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
Erschließung		
nächstgelegene Stromleitungen (10KV und 30KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
Einschätzung Gesamteignung		
Gesamtpunktzahl: 6, Fläche mittel geeignet		

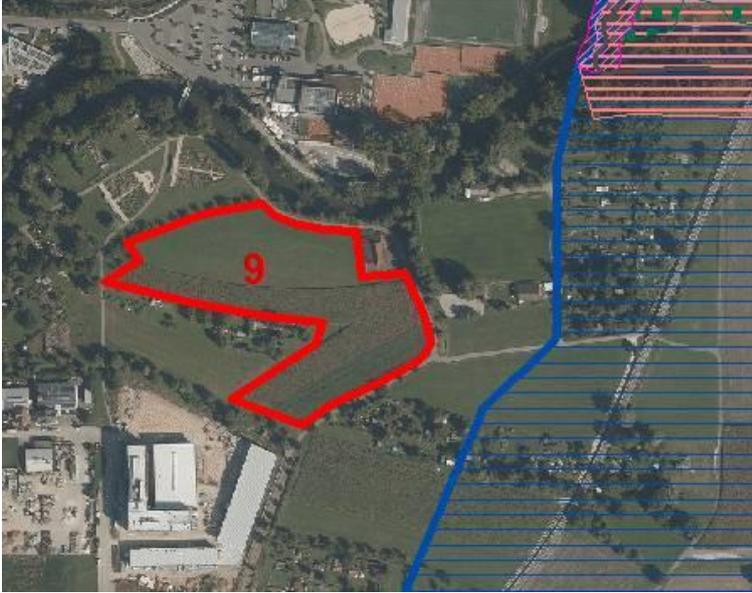
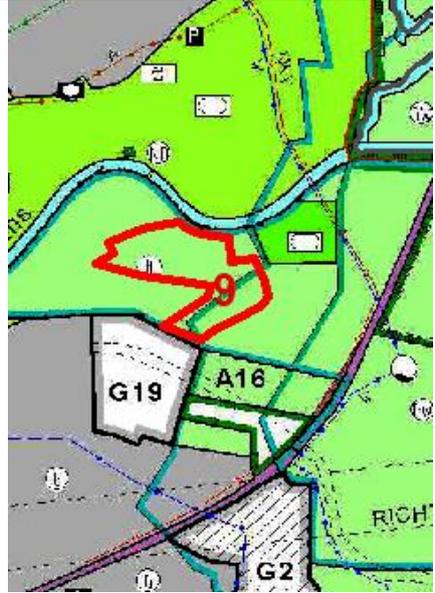
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
4 „Lange Äcker“ NO Unterberken		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
6,15	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Fläche liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
-		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
Fläche überwiegend leicht geneigt und südexponiert, Teilbereiche eben, kleinflächig ungünstige Teilbereiche (6%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet zur Sicherung von Wasservorkommen (G), Nordosten: Wasserbehälter		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
größtenteils 1.108 kWh/m <sup>2</sup> , im Süden kleinflächig 1.103 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

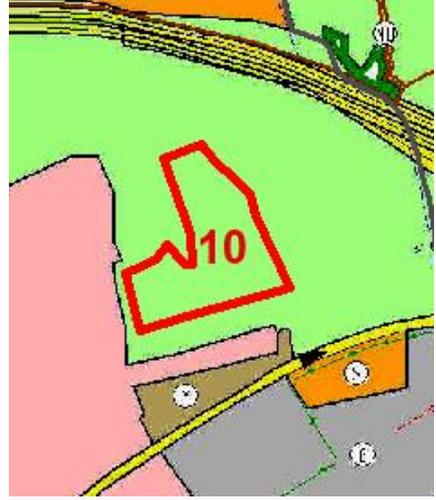
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
5	„Wolfsbett“ O Unterberken	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
2,93	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
-		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
Fläche überwiegend eben, im Süden leicht geneigt und südexponiert, lediglich sehr kleine Teilfläche im Nordosten ungünstig (2%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Nordwesten: Gebiet zur Sicherung von Wasservorkommen (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.103 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 4, Fläche schlecht geeignet		

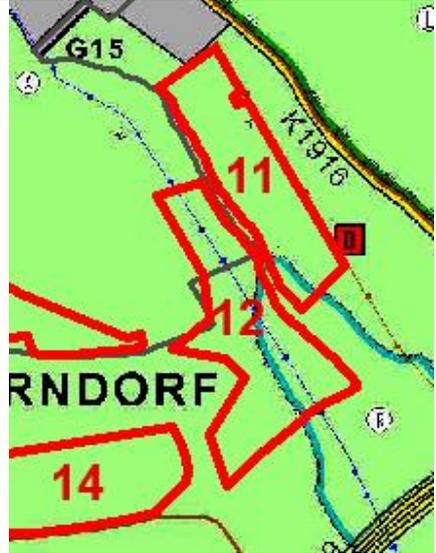
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
6 „Häusleäcker“ S Unterberken		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
5,95	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
Regionaler Grünzug		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
Kriterien der Priorisierung		
Flächengröße		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
Schutzgebiete		
westlich angrenzend: Landschaftsschutzgebiet		
Wirtschaftsfunktionenkartierung		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
Exposition und Hangneigung		
Fläche überwiegend flach geneigt und südexponiert, kleinflächig eben		
Weitere Festsetzungen des Regionalplans		
-		
Sonstige Informationen		
Flächenkategorie		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
Globalstrahlung		
1.103 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
Erschließung		
Stromleitung (10KV) verläuft gemäß FNP durch das Gebiet. Prüfung durch Stadtwerke: Einspeisung muss reduziert werden.		
Einschätzung Gesamteignung		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

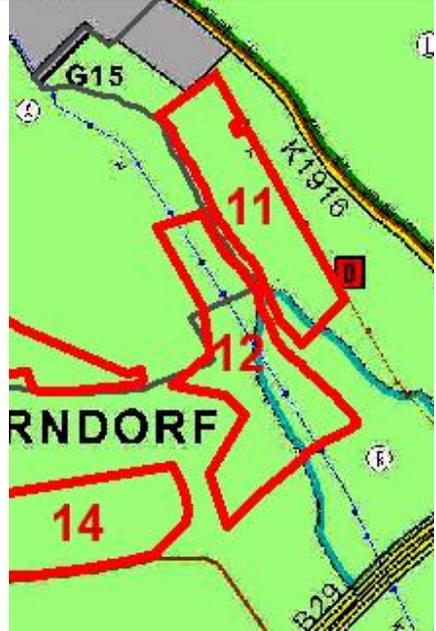
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
7	„Unteres Ziegelfeld“ O Schorndorf	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
6,75	Schorndorf / Weiler	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
westlich und nördlich angrenzend: kartierte Offenland-Biotope		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
Fläche überwiegend eben, kleinflächig ungünstige Teilbereiche im Norden (2%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
südlich angrenzend: Trasse für Ausbau von Schienenverkehr (Z)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
größtenteils Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten, im Süden kleinflächig Fläche längs von Schienenwegen		
<b>Globalstrahlung</b>		
größtenteils 1.099 kWh/m <sup>2</sup> , im Nordosten 1.097 kWh/m <sup>2</sup> , im Nordwesten 1.096 kWh/m <sup>2</sup> und im Südwesten 1.098 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
Stromleitung (30KV) verläuft gemäß FNP über das durch das Gebiet		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 6, Fläche mittel geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
8 „Entenwiesen“ N Schorndorf		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
3,89	Schorndorf	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Fläche liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
nördlich angrenzend: Landschaftsschutzgebiet und Vogelschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
Fläche überwiegend flach geneigt und südexponiert, südlicher Bereich eben		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
-		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten, im Norden Fläche längs der Bundesstraße B 29		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.097 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
die nächstgelegene Stromleitung verläuft gemäß FNP in über 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: keine Probleme zu erwarten.		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
9 „Rotäcker“ NO Schorndorf		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
2,15	Schorndorf	landwirtschaftliche Fläche, Hochwasserrückhaltebecken im Westen
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Südosten: Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
Fläche eben		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Überschwemmungsgebiet (Z)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
größtenteils 1.094 kWh/m <sup>2</sup> , im Norden 1.095 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
die nächstgelegene Stromleitung verläuft gemäß FNP in über 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 3, Fläche schlecht geeignet		

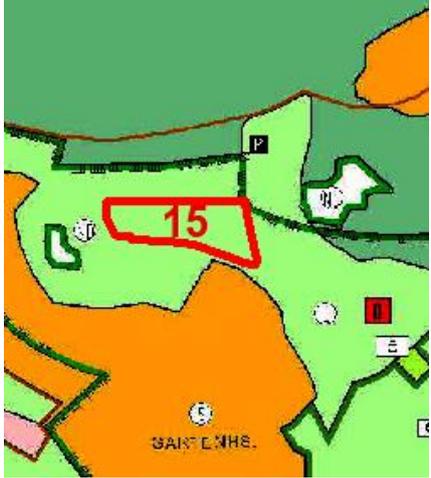
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
10	„Sünchen“ NO Schorndorf	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
3,28	Schorndorf	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
südlich angrenzend: kartiertes Offenland-Biotop		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
Fläche überwiegend flach geneigt und südexponiert, teilweise ebene Bereiche, sehr kleinflächig ungünstiger Bereich (1,3%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
überwiegend 1.096 kWh/m <sup>2</sup> , im Osten 1.095 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
die nächstgelegene Stromleitung (110KV) verläuft gemäß FNP in über 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

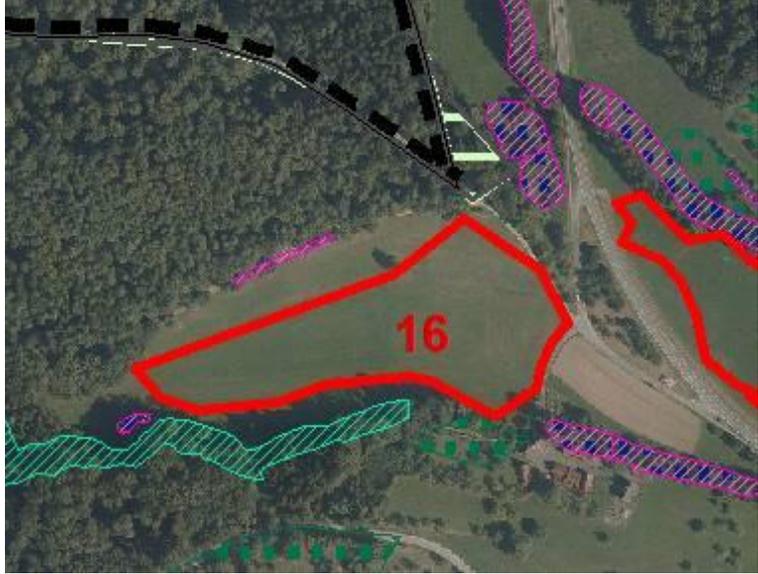
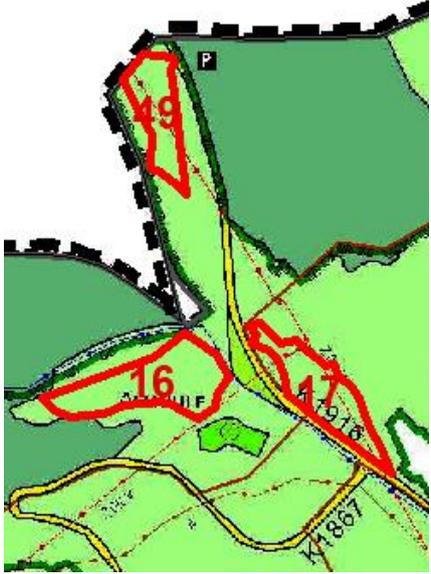
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
11	„Jenseits des Schornbachs“ S Schornbach	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
3,14	Schorndorf	landwirtschaftliche Fläche, Überschwemmungsgebiet im Südwesten
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
westlich angrenzend: kartiertes Offenland-Biotop		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
ebene Fläche		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.103 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
die nächstgelegene Stromleitung verläuft gemäß FNP in über 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: keine Probleme zu erwarten.		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
12 „Zielgraben“ S Schornbach		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
4,13	Schornbach / Schorndorf	landwirtschaftliche Fläche, Überschwemmungsgebiet im Südosten
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
östlich angrenzend: kartiertes Offenland-Biotop		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
Fläche überwiegend eben, kleinflächig ungünstiger Bereich (3,3%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
größtenteils 1.103 kWh/m <sup>2</sup> , im Süden 1.097 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
Die nächstgelegene Stromleitung verläuft gemäß FNP in über 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: keine Probleme zu erwarten.		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
13 „Erlenhecke“ S Schornbach		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
4,77	Schornbach / Schorndorf	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
Regionaler Grünzug		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
Kriterien der Priorisierung		
Flächengröße		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
Schutzgebiete		
-		
Wirtschaftsfunktionenkartierung		
Grenzflur		
Exposition und Hangneigung		
Fläche überwiegend flach geneigt und südexponiert, kleinflächig ebene Bereiche		
Weitere Festsetzungen des Regionalplans		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
Sonstige Informationen		
Flächenkategorie		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
Globalstrahlung		
1.103 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
Erschließung		
Die nächstgelegene Stromleitung verläuft gemäß FNP in über 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: keine Probleme zu erwarten.		
Einschätzung Gesamteignung		
Gesamtpunktzahl: 8, Fläche gut geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
14 „Holzberg“ N Schorndorf		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
2,90	Schorndorf	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
südlich angrenzend: Vogelschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
Fläche überwiegend flach geneigt und südexponiert, ebene Teilbereiche, mehrere ungünstige Teilbereiche (27,7%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.097 kWh/m <sup>2</sup> – geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
Die nächstgelegene Stromleitung verläuft gemäß FNP in über 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

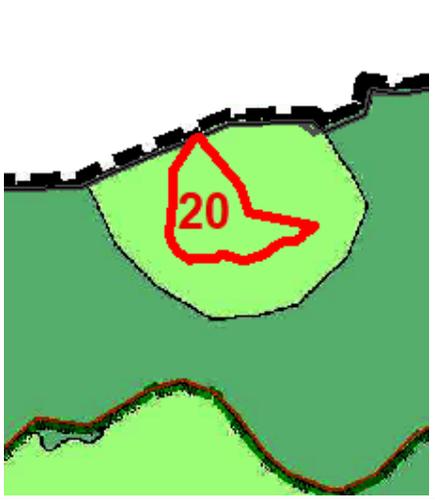
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
15	„Steinwasen-Siechenfeld“ NW Schorndorf	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
1,57	Schorndorf	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Landschaftsschutzgebiet, Vogelschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
Fläche überwiegend flach geneigt und südexponiert, Teilflächen eben, teilweise ungünstige Teilbereiche (12,7)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftsplanung (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.098 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
Die nächstgelegene Stromleitung verläuft gemäß FNP in über 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 3, Fläche schlecht geeignet		

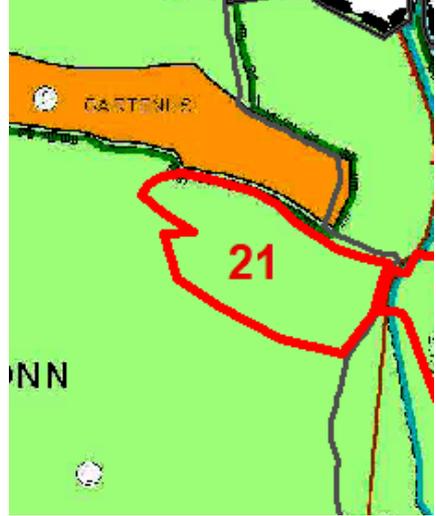
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
16	„Steig“ NW Schornbach	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
1.87	Schornbach	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Landschaftsschutzgebiet, im Umfeld: kartierte Wald- und Offenland-Biotope		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend flach geneigte südexponierte Fläche (92,2%), kleinflächig stark geneigte (3,3%) und ungünstige Bereiche (4,5)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
größtenteils 1.103 kWh/m <sup>2</sup> , im Westen 1.100 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (20KV) grenzt gemäß FNP im Südosten an das Gebiet an		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 2, Fläche sehr schlecht geeignet		

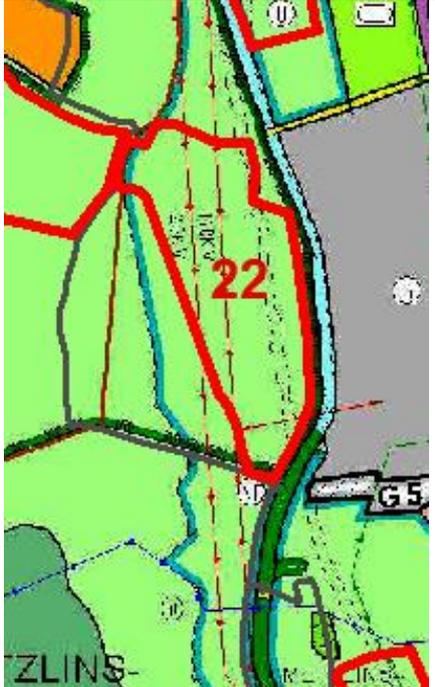
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
17 „Kleewiesen“ NW Schornbach		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
1,40	Schornbach	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Landschaftsschutzgebiet, Vogelschutzgebiet, nordöstlich angrenzend: kartiertes Offenland-Biotop		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend ebene Fläche, im Norden teilweise flach geneigt und südexponiert		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.103 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
gemäß FNP verlaufen Stromleitungen (20KV) durch das Gebiet		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 3, Fläche schlecht geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
18 „Hintere Greutäcker“ S Buhlbronn		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
4,68	Buhlbronn	landwirtschaftliche Fläche, im Norden: Grund- und Quellwasserschutzgebiet
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
Regionaler Grünzug		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
Kriterien der Priorisierung		
Flächengröße		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
Schutzgebiete		
Landschaftsschutzgebiet, Vogelschutzgebiet, Norden: Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA, südlich angrenzend: Naturdenkmale (Einzelgebilde)		
Wirtschaftsfunktionenkartierung		
Grenzflur		
Exposition und Hangneigung		
überwiegend flach geneigt und südexponiert, teilweise eben, im Norden kleinflächig ungünstiger Bereich (8,9%)		
Weitere Festsetzungen des Regionalplans		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
Sonstige Informationen		
Flächenkategorie		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
Globalstrahlung		
überwiegend 1.099 kWh/m <sup>2</sup> , im Osten 1.096 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
Erschließung		
nächstgelegene Stromleitung (20KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung, westlich des Gebiets		
Einschätzung Gesamteignung		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
19 „Siechenäcker“ S Buhlbronn		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
1,64	Bulbronn	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Nordosten: Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA, südöstlich angrenzend: Vogelschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
flach geneigt und südexponiert		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
überwiegend 1.097 kWh/m <sup>2</sup> , im Süden 1.099 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
gemäß FNP verläuft eine Stromleitung (20KV) durch das Gebiet		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 6, Fläche mittel geeignet		

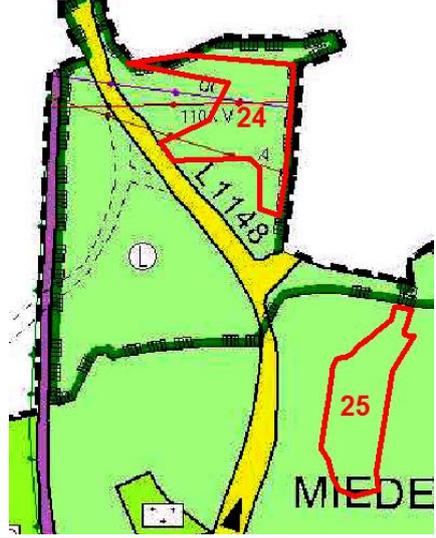
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
20 „Obere Stockäcker“ S Streich		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
1,72	Schornbach	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
-		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
im Norden ebene Fläche, Südteil flach geneigt und südexponiert		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.106 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (20KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

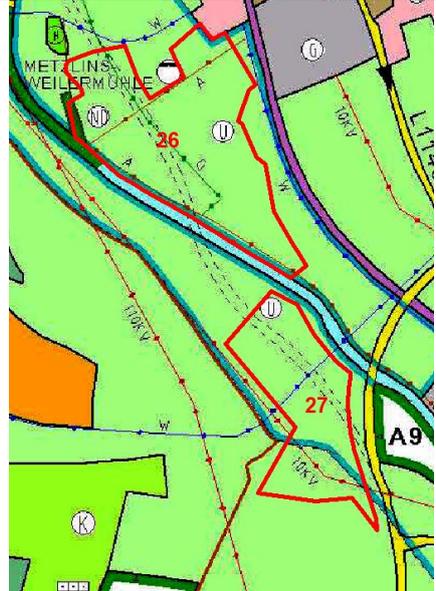
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
21 „Halden“ W Miedelsbach		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
4,88	Buhlbronn	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Landschaftsschutzgebiet, Vogelschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend eben, im nördlichen Bereich flach geneigt und südexponiert, teils stark geneigt und südexponiert (1,5%), im Süden teils ungünstige Bereiche (6,2%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G), östlich angrenzend: Überschwemmungsgebiet		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.096 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitungen (10KV und 20KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

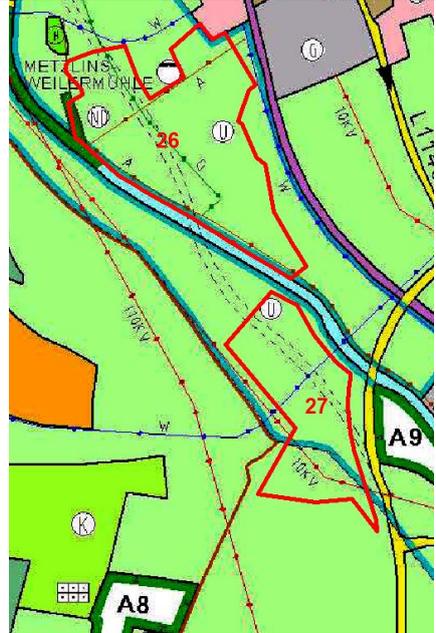
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
22 „Bruckwiesen“ W Oberberken		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
5,66	Miedelsbach	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
Regionaler Grünzug		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
Kriterien der Priorisierung		
Flächengröße		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
Schutzgebiete		
Landschaftsschutzgebiet, westlich angrenzend: Vogelschutzgebiet, östlich und westlich angrenzend: kartierte Offenland-Biotope		
Wirtschaftsfunktionenkartierung		
Grenzflur		
Exposition und Hangneigung		
überwiegend ebene Fläche, im Norden kleinflächig schwach geneigt und südexponiert sowie sehr kleinflächig ungünstiger Bereich (0,3%)		
Weitere Festsetzungen des Regionalplans		
Überschwemmungsgebiet (Z), im Westen: Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
Sonstige Informationen		
Flächenkategorie		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
Globalstrahlung		
1.096 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
Erschließung		
gemäß FNP verlaufen Stromleitungen (10KV und 20KV) durch das Gebiet		
Einschätzung Gesamteignung		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

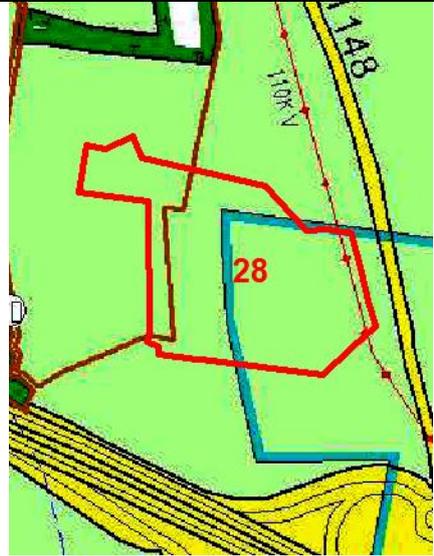
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
23	„An der Wieslauf“ N Miedelsbach	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
2,38	Miedelsbach	landwirtschaftliche Fläche, Hochwasserrückhaltebecken
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
Regionaler Grünzug		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
Kriterien der Priorisierung		
Flächengröße		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
Schutzgebiete		
westlich angrenzend: Landschaftsschutzgebiet, östlich angrenzend: kartiertes Offenland-Biotop		
Wirtschaftsfunktionenkartierung		
Grenzflur		
Exposition und Hangneigung		
ebene Fläche		
Weitere Festsetzungen des Regionalplans		
Überschwemmungsgebiet (Z), nördlich angrenzend: Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
Sonstige Informationen		
Flächenkategorie		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
Globalstrahlung		
überwiegend 1.096 kWh/m², im Norden 1.098 kWh/m² - geringe Globalstrahlung		
Erschließung		
gemäß FNP verläuft eine Stromleitung (10KV) durch das Gebiet, zudem verläuft unweit westlich des Gebiets eine weitere Stromleitung (20KV)		
Einschätzung Gesamteignung		
Gesamtpunktzahl: 6, Fläche mittel geeignet		

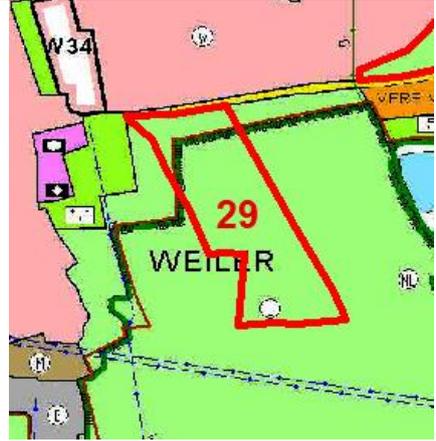
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
24	„Hinter der Haube“ SW Steinenberg	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
1,65	Miedelsbach	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Landschaftsschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend flach geneigt und südexponiert, südlicher Bereich eben		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G), durch das Gebiet verläuft eine Hochspannungsfreileitung sowie eine Ölleitung.		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.100 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
gemäß FNP verläuft eine Stromleitung (110KV) durch das Gebiet		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 3, Fläche schlecht geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
25 „Bodenwiesen“ N Miedelsbach		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
1,39	Miedelsbach	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
nördlich angrenzend: Landschaftsschutzgebiet, westlich und nordöstlich angrenzend: kartierte Offenland-Biotop		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
ebene Fläche		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.100 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitungen (10KV und 110KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: Wirtschaftlichkeit muss geprüft werden.		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
26 „Äuwiesen“ S Miedelsbach		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
7,23	Miedelsbach / Haubersbronn	landwirtschaftliche Fläche, Hochwasserrückhaltebecken
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
Regionaler Grünzug		
Gebiet liegt teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge		
Kriterien der Priorisierung		
Flächengröße		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
Schutzgebiete		
westlich angrenzend: Naturdenkmal (flächenhaft)		
Wirtschaftsfunktionenkartierung		
Grenzflur		
Exposition und Hangneigung		
überwiegend ebene Fläche, kleinflächig flach geneigt und südexponiert		
Weitere Festsetzungen des Regionalplans		
Überschwemmungsgebiet (Z), westlich angrenzend: Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G), östlich angrenzend: bestehende Eisenbahnstrecke		
Sonstige Informationen		
Flächenkategorie		
überwiegend Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten, Fläche längs von Schienenwegen im Osten der Fläche		
Globalstrahlung		
überwiegend 1.098 kWh/m <sup>2</sup> , im Norden 1.100 kWh/m <sup>2</sup> und im Westen 1.096 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
Erschließung		
nächstgelegene Stromleitungen (10KV und 1100KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: keine Probleme zu erwarten.		
Einschätzung Gesamteignung		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
27 „Wannau“ NW Haubersbronn		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
4,09	Haubersbronn	landwirtschaftliche Fläche, Hochwasserrückhaltebecken im Norden
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
Regionaler Grünzug		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
Kriterien der Priorisierung		
Flächengröße		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
Schutzgebiete		
westlich angrenzend: Vogelschutzgebiet		
Wirtschaftsfunktionskartierung		
Grenzflur		
Exposition und Hangneigung		
ebene Fläche		
Weitere Festsetzungen des Regionalplans		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G), Nordteil: Überschwemmungsgebiet (Z)		
Sonstige Informationen		
Flächenkategorie		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
Globalstrahlung		
1.098 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
Erschließung		
Gemäß FNP verläuft eine Stromleitung (10KV) durch das Gebiet, unweit westlich verläuft eine weitere Stromleitung (110KV). Prüfung durch Stadtwerke: keine Probleme zu erwarten.		
Einschätzung Gesamteignung		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
28 „Ebene“ SW Haubersbronn		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
4,19	Haubersbronn	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzügen		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Osten: Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA, Nordwesten: Vogelschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend flach geneigt und südexponiert, im Norden teils eben, vereinzelt ungeeignete Flächen im Südosten (3%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Westen: Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G), südlich angrenzend: Grünzäsur		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
überwiegend 1.096 kWh/m <sup>2</sup> , im Südosten 1.095 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
im Osten grenzt gemäß FNP eine Stromleitung (110KV) an das Gebiet an. Prüfung durch Stadtwerke: keine Probleme zu erwarten.		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

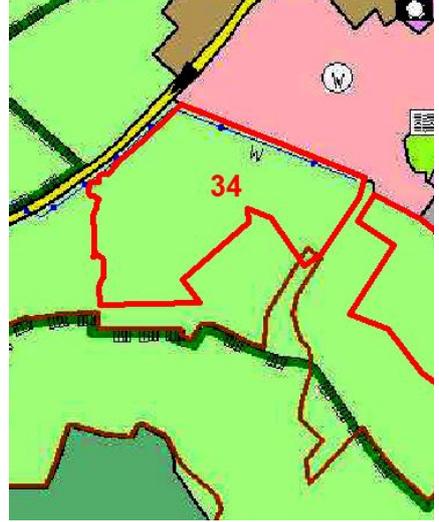
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
29	„Markstein“ SO Weiler	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
6,12	Weiler	landwirtschaftliche Fläche, Landschaftsschutzgebiet im Süden
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzügen		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
südlicher Bereich: Landschaftsschutzgebiet, Vogelschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend eben, kleinflächig ungünstige Bereiche (3%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
überwiegend 1.101 kWh/m <sup>2</sup> , im Norden 1.098 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 4, Fläche schlecht geeignet		

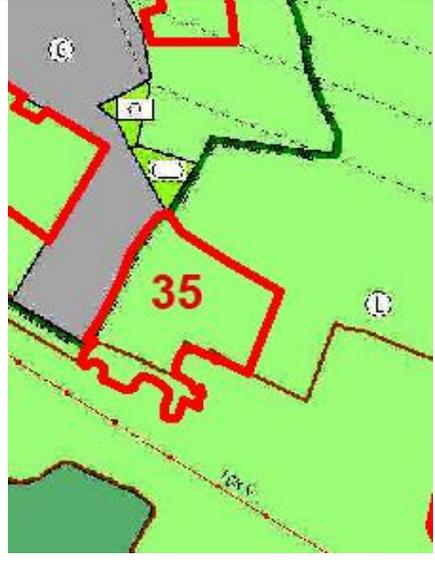
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
30	„Grund“ O Weiler	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
2,13	Weiler	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
-		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend ebene Fläche, kleinflächig ungünstiger Bereich (4%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
-		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.099 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (30KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

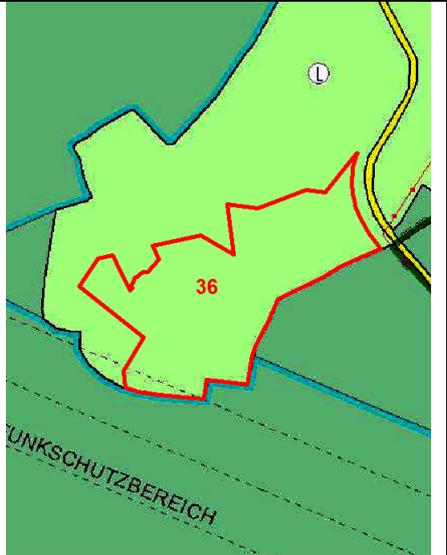
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
31 „Schorndorfer Äcker“ N Schlichten		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
4,86	Schlichten	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
nördlich angrenzend: FFH-Gebiet, Wasserschutzgebiet Zone I und II bzw. IIA		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
ebene Fläche		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet zur Sicherung von Wasservorkommen (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.110 kWh/m <sup>2</sup> - hohe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: Einspeisung muss reduziert werden.		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 8, Fläche gut geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
32 „Haldenäcker“ O Schlichten		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
7,22	Schlichten	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
Regionaler Grünzug		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
Kriterien der Priorisierung		
Flächengröße		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
Schutzgebiete		
östlich angrenzend: Landschaftsschutzgebiet		
Wirtschaftsfunktionenkartierung		
Grenzflur		
Exposition und Hangneigung		
überwiegend ebene Fläche, sehr kleinflächig ungünstiger Bereich (0,5%)		
Weitere Festsetzungen des Regionalplans		
Gebiet zur Sicherung von Wasservorkommen (G)		
Sonstige Informationen		
Flächenkategorie		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
Globalstrahlung		
überwiegend 1.110 kWh/m <sup>2</sup> , im Osten 1.108 kWh/m <sup>2</sup> - hohe Globalstrahlung		
Erschließung		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: Einspeisung muss reduziert werden.		
Einschätzung Gesamteignung		
Gesamtpunktzahl: 8, Fläche gut geeignet		

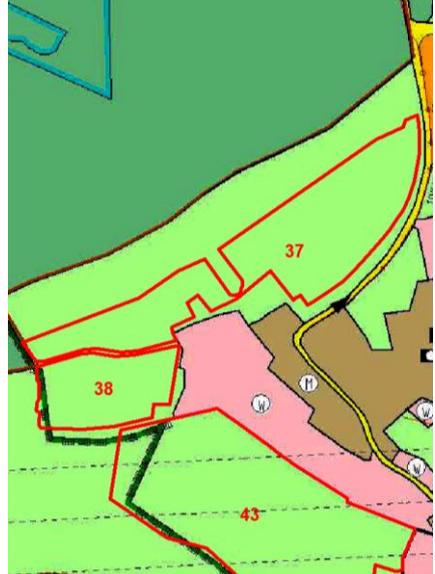
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
33 „Illgenäcker“ S Schlichten		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
4,28	Schlichten	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
-		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend ebene Fläche, sehr kleinflächig flach geneigt und südexponiert sowie ungünstiger Bereich (0,1%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
nördlich angrenzend: Wasserbehälter		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
größtenteils 1.114 kWh/m <sup>2</sup> , im Norden 1.110 kWh/m <sup>2</sup> - hohe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
Gemäß FNP verläuft eine Stromleitung (10KV) durch das Gebiet. Prüfung durch Stadtwerke: keine Probleme zu erwarten.		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 9, Fläche sehr gut geeignet		

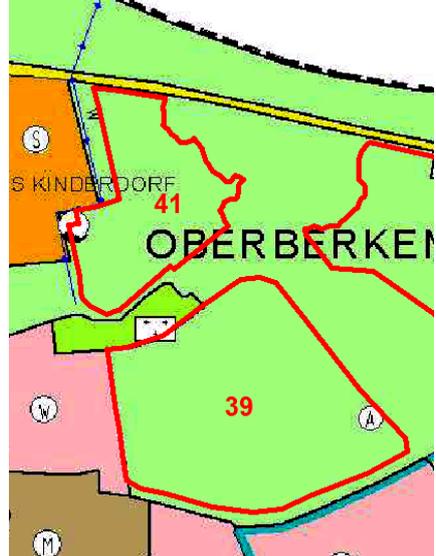
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
34 „Allmendsäcker“ S Schlichten		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
4,17	Schlichten	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
kleinflächig im Osten: FFH-Gebiet, südlich angrenzend: Landschaftsschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend flach geneigt uns südexponiert, im Norden ebene Fläche, kleinflächig ungünstiger Bereich (1,1%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
südlich angrenzend: Regionaler Grünzug, Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
überwiegend 1.110 kWh/m <sup>2</sup> , im Süden 1.114 kWh/m <sup>2</sup> - hohe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: keine Probleme zu erwarten.		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

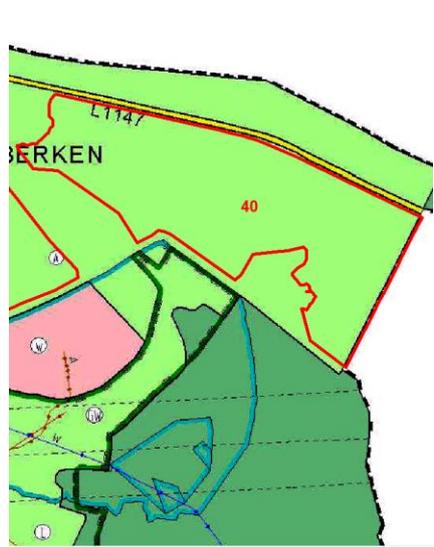
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
35 „Hauäcker“ SO Schlichteb		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
4,20	Schlichten	landwirtschaftliche Fläche, Landschaftsschutzgebiet
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Landschaftsschutzgebiet, Süden: FFH-Gebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend flach geneigt und südexponiert, im Norden ebene Fläche		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Süden: Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
überwiegend 1.114 kWh/m <sup>2</sup> , im Osten 1.106 kWh/m <sup>2</sup> - hohe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: keine Probleme zu erwarten.		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
36	„Solwiesen“ SW Unterberken	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
8,40	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
große Flächen von 8-16 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Landschaftsschutzgebiet, kleinflächig: kartiertes Offenland-Biotop, südlich angrenzend: Wasserschutzgebiet Zone I und II bzw. IIA		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend ebene Fläche, kleinflächig ungünstige Bereiche (3,9%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet zur Sicherung von Wasservorkommen (G), südlich angrenzend: Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.110 kWh/m <sup>2</sup> - hohe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 4, Fläche schlecht geeignet		

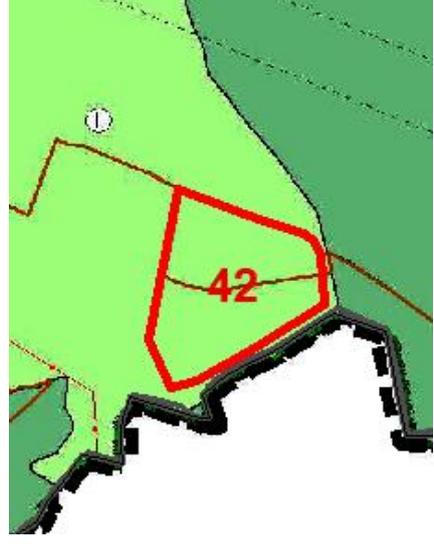
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
37	„Hummeläcker“ NW Oberberken	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
9,15	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
große Flächen von 8-16 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
teilweise: Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA, westlich angrenzend: Landschaftsschutzgebiet, FFH-Gebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
ebene Fläche		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
-		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
Westteil: 1.112 kWh/m <sup>2</sup> , Ostteil: 1.112 kWh/m <sup>2</sup> - hohe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: Einspeisung muss reduziert werden.		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

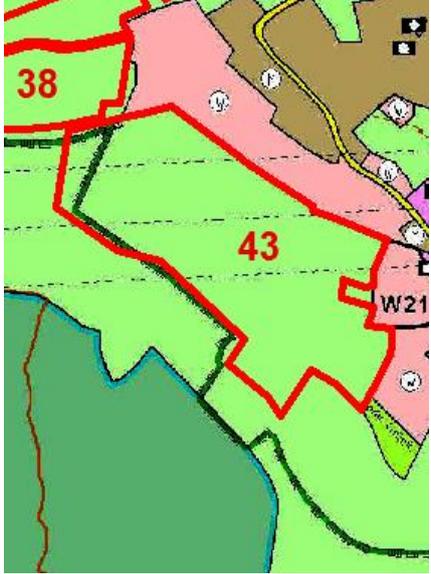
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
38 „Ghäu“ W Oberberken		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
3,31	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
kleinflächig im Westen: Landschaftsschutzgebiet, nördlich angrenzend: Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA, nordwestlich angrenzend: FFH-Gebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend flach geneigt und südexponiert, im nördlichen Bereich ebene Fläche		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet zur Sicherung von Wasservorkommen (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.112 kWh/m <sup>2</sup> - hohe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
die nächstgelegene Stromleitung ist gemäß FNP über 500 m vom Gebiet entfernt		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

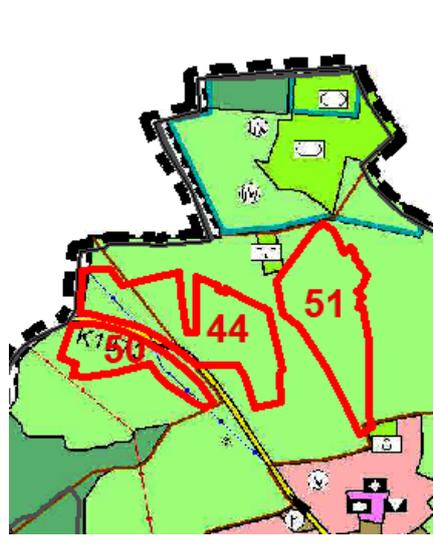
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
39 „Treiberäcker“ O Oberberken		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
7,47	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend ebene, teils flach geneigt und südexponierte Fläche, nur sehr kleinflächig ungünstiger Bereich (0,2%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
-		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.111 kWh/m <sup>2</sup> - hohe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
40 „Mähder“ W Oberberken		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
20,23	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
große Flächen von 8-16 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Westen: Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA, südlich angrenzend: Landschaftsschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend ebene Fläche, im südlichen Bereich teils flach geneigt und südexponiert, kleinflächig ungünstige Bereiche (1,5%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
südlich angrenzend: Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
größtenteils 1.109 kWh/m <sup>2</sup> , im Westen 1.11 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 6, Fläche mittel geeignet		

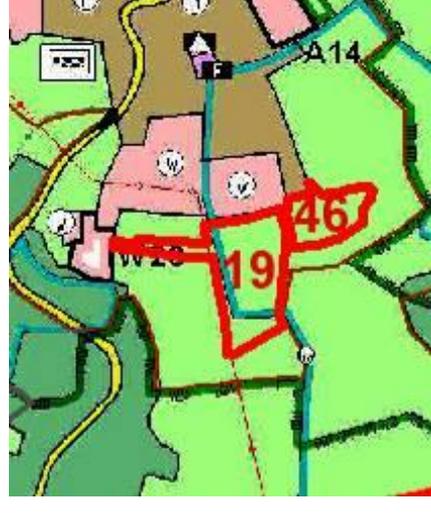
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
41	„Mähder“ N Oberberken	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
3,45	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend ebene Fläche, im Süden kleinflächig flach geneigt und südexponiert, im Norden kleinflächig ungünstige Bereiche (3%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Wasserbehälter, südöstlich angrenzend: Regionaler Grünzug		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.111 kWh/m <sup>2</sup> - hohe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 4, Fläche schlecht geeignet		

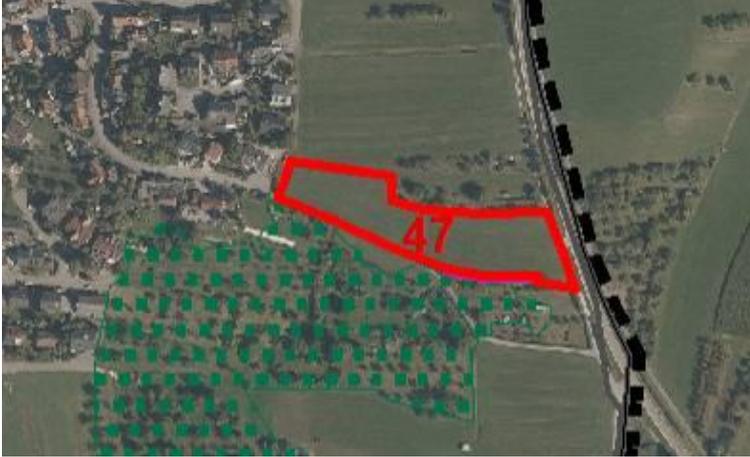
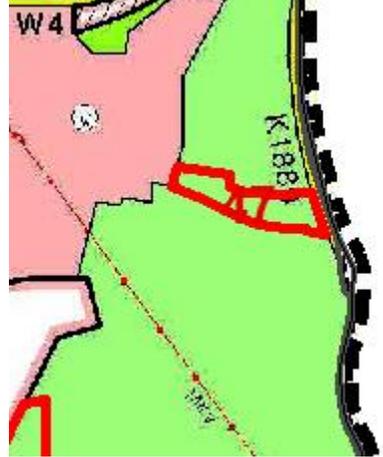
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
42 „Buchentor“ SO Schlichten		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
4,75	Schlichten	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Landschaftsschutzgebiet, Süden: FFH-Gebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend flach geneigt und südexponiert, im Norden eben, kleinflächig stark geneigt und südexponiert (7%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Süden: Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.106 kWh – mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
43 „Linsenäcker“ SW Oberberken		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
15,44	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
große Flächen von 8-16 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
kleinflächig im Westen und Süden: Landschaftsschutzgebiet, südwestlich angrenzend: Wasserschutzgebiet Zone I und II bzw. IIA		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
größtenteils flach geneigt und südexponiert, nördlicher Bereich überwiegend eben, kleinflächig ungünstige Bereich (9,7%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet zur Sicherung von Wasservorkommen (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
größtenteils 1.106 kWh/m <sup>2</sup> , im Westen 1.112 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

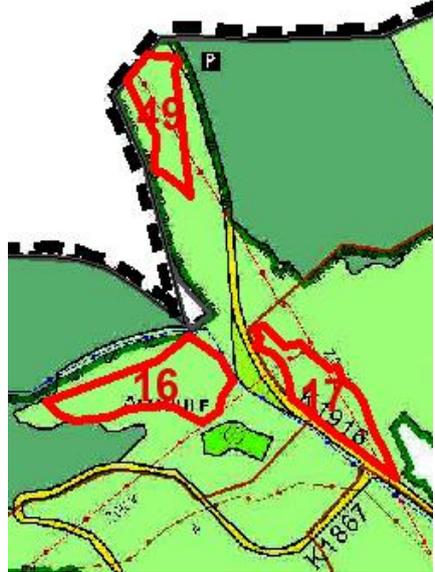
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
44 „Wasenäcker“ N Buhlbronn		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
3,85	Buhlbronn	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Osten: Vogelschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
flach geneigt und südexponiert		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
größtenteils 1.098 kWh/m <sup>2</sup> , im Süden 1.097 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (20KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

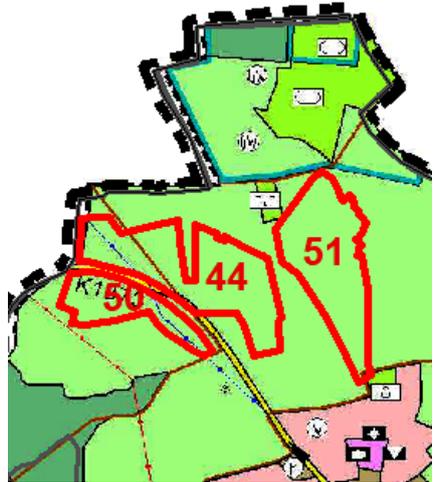
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
45	„Im Brühl“ W Schornbach	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
5,70	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Westen: Landschaftsschutzgebiet, nordwestlich angrenzend: Vogelschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
flach geneigt und südexponiert		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.103 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
Gemäß FNP verläuft eine Stromleitung (20KV) durch das Gebiet		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 4, Fläche schlecht geeignet		

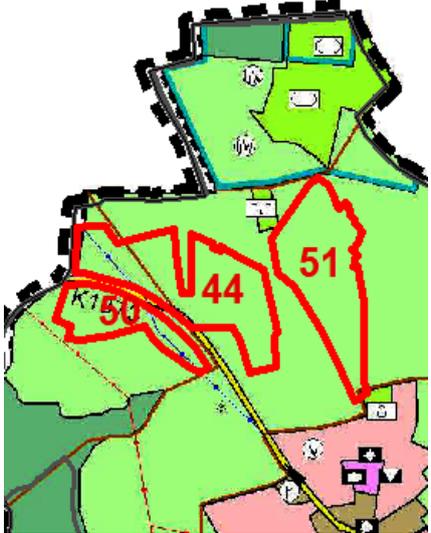
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
46 „Buchäcker“ SO Buhlbronn		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
0,63	Buhlbronn	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
flach geneigt und südexponiert		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G), südlich angrenzend: Regionaler Grünzug		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.097 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (20KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

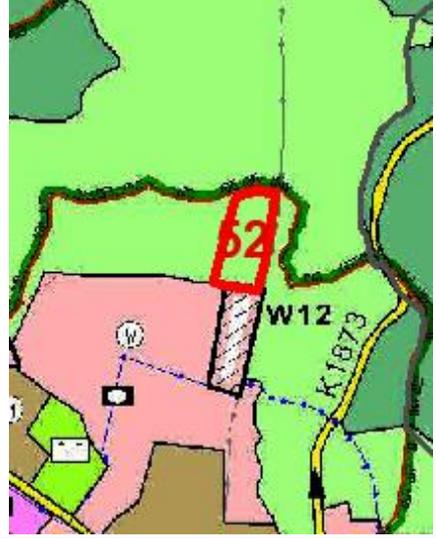
Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
47 „Rappenküche“ O Haubersbronn		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
0,77	Haubersbronn	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
südlich angrenzend: kartiertes Offenland-Biotop		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
Grenzflur		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
flach geneigt und südexponiert		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.095 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: Wirtschaftlichkeit muss geprüft werden.		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 7, Fläche gut geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
48	„Kirchsteiger Bach“ O Haubersbronn	
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
1,32	Haubersbronn	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
Regionaler Grünzug		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
Kriterien der Priorisierung		
Flächengröße		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
Schutzgebiete		
-		
Wirtschaftsfunktionenkartierung		
Grenzflur		
Exposition und Hangneigung		
überwiegend flach geneigt und südexponiert, im Süden ebene Fläche		
Weitere Festsetzungen des Regionalplans		
-		
Sonstige Informationen		
Flächenkategorie		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
Globalstrahlung		
1.095 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
Erschließung		
nächstgelegene Stromleitung (10KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung. Prüfung durch Stadtwerke: Wirtschaftlichkeit muss geprüft werden.		
Einschätzung Gesamteignung		
Gesamtpunktzahl: 8, Fläche gut geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
49 „Braunen“ NW Schornbach		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
1,05	Schornbach	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Landschaftsschutzgebiet, südlich angrenzend: kartiertes Offenland-Biotop		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend flach geneigt und südexponiert, teilweise ebene Fläche		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
überwiegend 1.106 kWh/m <sup>2</sup> , im Süden 1.103 kWh/m <sup>2</sup> - mittlere Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
Gemäß FNP verläuft eine Stromleitung (29KV) durch das Gebiet		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 3, Fläche schlecht geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
50 „Röte“ NW Buhlbronn		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
1,53	Buhlbronn	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
östlich angrenzend: Vogelschutzgebiet		
<b>Wirtschaftsfunktionskartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend flach geneigt und südexponiert, im Westen ebene Fläche		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
größtenteils 1.097 kWh/m <sup>2</sup> , im Norden 1.098 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
im Südwesten grenzt das Gebiet gemäß FNP an eine Stromleitung (20KV) an		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 5, Fläche mittel geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
51 „Langenäcker“ N Buhlbronn		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
3,22	Buhlbronn	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
mittlere Flächen zwischen 3,2-8 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
Vogelschutzgebiet, nördlich angrenzend: Wasserschutzgebiet Zone III und IIIA		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
überwiegend flach geneigt und südexponiert, im Süden teils eben, kleinflächig ungünstiger Bereich 3,9) im Südosten		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G)		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
Nordteil: 1.098 kWh/m <sup>2</sup> , Südteil: 1.097 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (20KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 3, Fläche schlecht geeignet		

Flächensteckbrief Potenzialflächen für Freiflächen-Photovoltaik – Stadt Schorndorf		
52 „Sachere“ N Schornbach		
Fläche in ha	Gemarkung	aktuelle Nutzung (gemäß FNP)
5,70	Oberberken	landwirtschaftliche Fläche
Lage im Raum:		Ausschnitt FNP:
		
<b>Regionaler Grünzug</b>		
Gebiet liegt außerhalb Regionaler Grünzüge		
<b>Kriterien der Priorisierung</b>		
<b>Flächengröße</b>		
kleine Flächen unter 3,2 ha		
<b>Schutzgebiete</b>		
nördlich und östlich angrenzend: Landschaftsschutzgebiet, Vogelschutzgebiet, östlich angrenzend: kartiertes Offenland-Biotop		
<b>Wirtschaftsfunktionenkartierung</b>		
landwirtschaftliche Vorrangflur Stufe II		
<b>Exposition und Hangneigung</b>		
größtenteils flach geneigt und südexponiert, kleinflächig auch stark geneigt und südexponiert (4,6) und ungünstige Bereiche (11,2%)		
<b>Weitere Festsetzungen des Regionalplans</b>		
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (G), nordöstlich angrenzend: Regionaler Grünzug		
<b>Sonstige Informationen</b>		
<b>Flächenkategorie</b>		
Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten		
<b>Globalstrahlung</b>		
1.099 kWh/m <sup>2</sup> - geringe Globalstrahlung		
<b>Erschließung</b>		
nächstgelegene Stromleitung (20KV) gemäß FNP bis 500 m Entfernung		
<b>Einschätzung Gesamteignung</b>		
Gesamtpunktzahl: 3, Fläche schlecht geeignet		

## 5 Zusammenfassung

### Gesetzliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage für die Förderung von Freiflächen-PV bildet das EEG 2021. Ab einer installierten Leistung von 750 kW ist die Teilnahme an einer Ausschreibung vorgesehen, für kleine Anlagen unter 750 kW eine feste Einspeisevergütung.

Zudem gibt das EEG die Flächenkulisse vor, auf der eine Förderung von Freiflächen-PV möglich ist, dies umfasst: bereits versiegelte Flächen, Konversionsflächen, Flächen längs von Autobahnen und Schienenwegen, Äcker und Grünland in benachteiligten Gebieten, vor dem 01.01.2010 als Gewerbe- oder Industriegebiet ausgewiesene Flächen sowie Flächen für die ein Verfahren nach § 38 Satz 1 (Planfeststellungsverfahren) durchgeführt wurde.

Auf Flächen, die nicht den oben genannten Kriterien entsprechen ist eine Förderung von Freiflächen-PV nach dem EEG nicht möglich. Eine Umsetzung ohne Förderung ist auf solchen Flächen grundsätzlich dennoch möglich.

Darüber hinaus sind in jedem Fall die Belange des Naturschutzes und des Umweltschutzes gemäß BNatSchG zu beachten.

### Übergeordnete Planungen

Die Vorgaben des Landesentwicklungsplans Baden-Württemberg, des Regionalplans der Region Stuttgart sowie des gemeinsamen Flächennutzungsplans 2015 Schorndorf-Winterbach sind zu beachten.

Die Errichtung von Freiflächen-PV entspricht den Zielen und Grundsätzen des Landesentwicklungsplans bezüglich der Energieversorgung.

Zwar entspricht die Errichtung von Freiflächen-PV grundsätzlich den Zielen und Grundsätzen des Regionalplans zur Energieversorgung, jedoch müssen weitere Festsetzungen des Regionalplans berücksichtigt werden und können ggf. einer Errichtung von Freiflächen-PV entgegenstehen.

Diese werden daher im Rahmen der Abschichtung berücksichtigt. Einen Sonderfall stellen hierbei die Regionalen Grünzüge dar. Nach derzeitigem Stand ist eine Errichtung von Freiflächen-PV in Regionalen Grünzügen nicht möglich, jedoch ist es möglich, dass sich dies zukünftig ändert. Daher erfolgt die Priorisierung der Potenzialflächen in getrennten Listen für Flächen innerhalb, teilweise innerhalb und außerhalb Regionaler Grünzüge.

Das vorliegende Freiflächen-PV-Konzept bezieht sich auf den Außenbereich der Stadt Schorndorf. Im Flächennutzungsplan dargestellte Baugebiete, Verkehrsflächen sowie Wald-, Wasser- und Grünflächen sind hier nicht Gegenstand der Betrachtung.

### Methodik

Die Ermittlung von Potenzialflächen erfolgte in drei Schritten. Zunächst wurden grundsätzlich für die Errichtung von Freiflächen-PV geeignete Flächen ermittelt.

Innerhalb der grundsätzlich geeigneten Flächenkulisse (Konversionsflächen, Flächen längs von Schienenwegen und Autobahnen einschließlich der autobahnähnlich ausgebauten B 29, Acker und Grünland in benachteiligten Gebieten) wurde die Flächeneignung aufgrund Hangneigung und Exposition in einer dreistufigen Skala (gut geeignet, mittel geeignet, ungeeignet) ermittelt.

Anschließend erfolgte eine Abschichtung von aufgrund planungsrechtlicher Vorgaben ungeeigneten Flächen, dies umfasst folgende Flächenkategorien: Naturschutzgebiete, flächenhafte Naturdenkmale, gesetzlich geschützte Biotop, Naturpark, Kernflächen des Biotopverbunds, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete der Schutzzonen I und II, Landwirtschaftliche Flächen der Vorrangflur Stufe I sowie Grünzäsuren.

Innerhalb der verbleibenden Flächenkulisse wurden dann Potenzialflächen zusammengefasst und abgegrenzt. Anhand der folgenden Kriterien erfolgte eine Gesamtbewertung der Potenzialflächen: Flächengröße, Schutzgebiete, Wirtschaftsfunktionkartierung, Exposition und Hangneigung sowie regionalplanerische Vorgaben.

Jedes oben aufgeführte Kriterium wurde anhand einer dreistufigen Skala bewertet (gut geeignet = 2 Punkte; mittel geeignet = 1 Punkt; schlecht geeignet = 0 Punkte). Hieraus ergab sich eine Gesamtpunktzahl zwischen 0 und 10 Punkten. Die Gesamtbewertung erfolgte in einer fünf-stufigen Skala mit den Wertstufen sehr schlecht geeignet (0-2 Punkte), schlecht geeignet (3-4 Punkte), mittel geeignet (5-6 Punkte), gut geeignet (7-8 Punkte) und sehr gut geeignet (9-10 Punkte). Für ausgewählte Flächen führten die Stadtwerke Schorndorf zudem eine Einschätzung des Netzanschlusses durch.

## **Ergebnisse**

Von den insgesamt 5.683 ha des Stadtgebiets von Schorndorf wurden im ersten Prüfschritt 718 ha Fläche als gut geeignet und 100 ha Fläche mit mittlerer Eignung ermittelt, auf denen eine Errichtung von Freiflächen-PV grundsätzlich möglich ist. Im zweiten Prüfschritt wurden, bezogen auf den gesamten betrachteten Außenbereich insgesamt 1.870 ha Fläche als ungeeignet abgeschichtet.

Nach Überlagerung dieser abgeschichteten Flächen mit den in Schritt 1 ermittelten Potenzialflächen verbleibt eine grundsätzlich geeignete Flächenkulisse von 478 ha. Innerhalb dieser Flächenkulisse wurden insgesamt 52 Potenzialflächen mit einer Gesamtflächen von ca. 228 ha abgegrenzt. Diese Flächen wurden jeweils einer Gesamtbewertung unterzogen, das Ergebnis hiervon wird je nach Lage der Potenzialflächen in den Regionalen Grünzügen in getrennten Listen dargestellt.

### Potenzialflächen außerhalb Regionaler Grünzüge

Außerhalb Regionaler Grünzüge ist die Potenzialfläche 33 „Illgenäcker“ sehr gut geeignet (9 Punkte bei Gesamtbewertung). Gut geeignet ist die Fläche 48 „Kirchsteiger Bach“ (8 Punkte) sowie die Flächen 8 „Entenwiesen“, 34 „Allmendsäcker“ und 47 „Rappenküche“ mit je 7 Punkten.

Weitere vier Flächen weisen eine mittlere Gesamteignung auf, vier Flächen eine schlechte Gesamteignung. Insgesamt liegen 13 Potenzialflächen außerhalb Regionaler Grünzüge. Dies sind jene Flächen, auf denen eine Errichtung von Freiflächen-PV nach aktuellem Stand möglich ist.

Gesamtbewertung		Potenzialfläche		Kriterien				
Wertstufe	#	Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5
sehr gut geeignet	9	33	„Illgenäcker“ S Schlichten	1	2	2	2	2
gut geeignet	8	48	„Kirchsteiger Bach“ O Haubersbronn	0	2	2	2	2
		8	„Entenwiesen“ N Schorndorf	1	2	0	2	2
	7	34	„Allmendsäcker“ S Schlichten	1	1	2	1	2
		47	„Rappenküche“ O Haubersbronn	0	2	2	2	1
mittel geeignet	6	7	„Unteres Ziegelfeld“ O Schorndorf	1	2	0	1	2
		10	„Sünchen“ NO Schorndorf	1	2	0	1	1
	5	30	„Grund“ O Weiler	0	2	0	1	2
		46	„Buchäcker“ SO Buhlbronn	0	0	2	2	1
schlecht geeignet	4	5	„Wolfsbett“ O Unterberken	0	2	0	1	1
		9	„Rotäcker“ NO Schorndorf	0	1	0	2	0
	3	41	„Mähder“ N Oberberken	1	0	0	1	1
		52	„Sachere“ N Schornbach	0	2	0	0	1

#### Erläuterungen:

# = Gesamtpunktzahl

Kriterien: 1 = Flächengröße; 2 = Schutzgebiete; 3 = Wirtschaftsfunktionenkartierung; 4 = Exposition und Hangneigung; 5 = Regionalplanerische Vorgaben

### Potenzialflächen teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge

Insgesamt fünf Potenzialflächen liegen teilweise innerhalb Regionaler Grünzüge. Eine Errichtung von Freiflächen-PV ist nach aktuellem Stand nur auf den außerhalb der Regionalen Grünzüge liegenden Teilflächen möglich.

Hiervon sind die Fläche 31 „Schorndorfer Äcker“ (8 Punkte) sowie die Flächen 26 „Äuwiesen“ und 37 „Hummeläcker“ mit jeweils sieben Punkten gut geeignet. Die Fläche 3 „Breitwiesen“ weist eine mittlere Gesamtbewertung (6 Punkte) auf. Eine Fläche ist schlecht geeignet.

Gesamtbewertung		Potenzialfläche		Kriterien				
Wertstufe	#	Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5
gut geeignet	8	31	„Schorndorfer Äcker“ N Schlichten	1	2	2	2	1
		26	„Äuwiesen“ S Miedelsbach	1	2	2	2	0
	7	37	„Hummeläcker“ NW Oberberken	2	1	0	2	2
mittel geeignet	6	3	„Breitwiesen“ N Weiler	2	2	0	1	1
schlecht geeignet	3	51	„Langenäcker“ N Buhlbronn	1	0	0	1	1

#### Erläuterungen:

# = Gesamtpunktzahl

Kriterien: 1 = Flächengröße; 2 = Schutzgebiete; 3 = Wirtschaftsfunktionenkartierung; 4 = Exposition und Hangneigung; 5 = Regionalplanerische Vorgaben

### Potenzialflächen vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge

Der Großteil der Potenzialflächen (34 Flächen) liegt vollständig innerhalb Regionaler Grünzüge. Nach aktuellem Stand ist auf diesen Teilflächen die Errichtung von Freiflächen-PV daher nicht möglich. Gut geeignet sind insgesamt neun Potenzialflächen.

Davon zwei Flächen mit jeweils acht Punkten (13 „Erlenhecke“ und 32 „Haldenäcker“) und sieben Flächen mit jeweils sieben Punkten (6 „Häusleäcker“, 11 „Jenseits des Schornbachs“, 12 „Zielgraben“, 25 „Bodenwiesen“, 27 „Wannau“, 28 „Ebene“ und 35 „Hauäcker“).

Weitere 16 Flächen weisen eine mittlere Gesamtbewertung auf. Acht Flächen sind schlecht und eine Fläche nur sehr schlecht geeignet.

Gesamtbewertung		Potenzialfläche		Kriterien				
Wertstufe	#	Nr.	Bezeichnung	1	2	3	4	5
gut geeignet	8	13	„Erlenhecke“ S Schornbach	1	2	2	2	1
		32	„Haldenäcker“ O Schlichten	1	2	2	2	1
	7	6	„Häusleäcker“ S Unterberken	1	2	0	2	2
		11	„Jenseits des Schornbachs“ S Schornbach	0	2	2	2	1
		12	„Zielgraben“ S Schornbach	1	2	2	1	1
		25	„Bodenwiesen“ N Miedelsbach	0	2	2	2	1
		27	„Wannau“ NW Haubersbronn	1	2	2	2	0
		28	„Ebene“ SW Haubersbronn	1	1	2	1	2
35	„Hauäcker“ SO Schlichten	1	0	2	2	2		
mittel geeignet	6	2	„Asperfeld“ S Oberberken	1	2	0	2	1
		19	„Siechenäcker“ S Buhlbronn	0	1	2	2	1
		23	„An der Wieslauf“ N Miedelsbach	0	2	2	2	0
		40	„Mähder“ W Oberberken	2	1	0	1	2
	5	4	„Lange Äcker“ NO Unterberken	1	2	0	1	1
		14	„Holzberg“ N Schorndorf	0	2	2	0	1
		18	„Hintere Greutäcker“ S Buhlbronn	1	0	2	1	1
		20	„Obere Stockäcker“ S Streich	0	2	0	2	1
		21	„Halden“ W Miedelsbach	1	0	2	1	1
		22	„Bruckwiesen“ W Oberberken	1	0	2	2	0
		38	„Ghäu“ W Oberberken	1	1	0	2	1
		39	„Treiberäcker“ O Oberberken	1	0	0	2	2
		42	„Buchentor“ SO Schlichten	1	0	2	1	1
		43	„Linsenäcker“ SW Oberberken	2	1	0	1	1
		44	„Wasenäcker“ N Buhlbronn	1	1	0	2	1
		50	„Röte“ NW Buhlbronn	0	2	0	2	1
schlecht geeignet	4	1	„Alter Hau“ W Oberberken	1	0	0	2	1
		29	„Markstein“ SO Weiler	1	1	0	1	1
		36	„Solwiesen“ SW Unterberken	2	0	0	1	1
		45	„Im Brühl“ W Schornbach	0	1	0	2	1
	3	15	„Steinwasen-Siechenfeld“ NW Schorndorf	0	0	2	0	1
		17	„Kleewiesen“ NW Schornbach	0	0	0	2	1
		24	„Hinter der Haube“ SW Steinenberg	0	0	0	2	1
49	„Braunen“ NW Schornbach	0	0	0	2	1		
sehr schlecht geeignet	2	16	„Steig“ NW Schornbach	0	0	0	1	1

#### Erläuterungen:

# = Gesamtpunktzahl

Kriterien: 1 = Flächengröße; 2 = Schutzgebiete; 3 = Wirtschaftsfunktionenkartierung; 4 = Exposition und Hangneigung; 5 = Regionalplanerische Vorgaben

---

T

## 6 Literatur

- BNATSCHG 2009: Gesetz über Naturschutz und Landschaftspfleg, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, [https://www.gesetze-im-internet.de/bnatschg\\_2009/index.html#BJNR254210009BJNE001604119](https://www.gesetze-im-internet.de/bnatschg_2009/index.html#BJNR254210009BJNE001604119), zuletzt aufgerufen am 21.10.2021
- DHM 25: Digitales Höhenmodell mit einem Punktabstand von 25 m, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL), 2016
- EEG 2014: Gesetz über den Ausbau erneuerbarer Energien (EEG), Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, [https://www.gesetze-im-internet.de/eeg\\_2014/index.html#BJNR106610014BJNE003805123](https://www.gesetze-im-internet.de/eeg_2014/index.html#BJNR106610014BJNE003805123), zuletzt aufgerufen am 21.10.2021
- FNP 2015: Gemeinsamer Flächennutzungsplan 2015 Schorndorf-Winterbach, Stadtplanungsamt Schorndorf, Stand: 15.02.2005
- LEP 2002: Landesentwicklungsplan 2002 Baden-Württemberg, Hrsg. Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg Abt. 5 Strukturpolitik und Landesentwicklung, Stuttgart, 2002
- LUBW 2021: Daten- und Kartendienst der LUBW, <https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/pages/home/welcome.xhtml>, zuletzt aufgerufen am 25.10.2021
- VRS 2009: Regionalplan für die Region Stuttgart vom 22.07.2009, Hrsg. Verband Region Stuttgart, Stuttgart, Satzungsbeschluss vom 22. Juli 2009